

# Tagblatt für die neue Zeit

## Halle

### Am Mittwoch

#### 64. Jahrgang

Hallesche Neueste Nachrichten  
Richtschnur  
Richtschnur

Monatlicher Preis mit der „Nachrichten“ und Umhüllungen bei Kassendruck 2,30 RM, durch die Post 2,50 RM, ohne Umlage 2,00 RM, die Restmenge 1,25 RM. Erfüllungsort Halle. Telefonische Leitung 22 815. Redaktion, Verlag und Druckerei in Halle, G. Braunhauser 16/17. Fernsprecher-Sammelnummer 274 81. Hallesche Hauptgeschäftsstellen: Reinholdstraße 6, Eingang Nr. 6; Steinweg (nach der Engels-Straße), Kammstraße 10, a. Wallenstein 1b.

Einzelpreis 15 Rpf. Halle, Sonnabend, den 2. März 1929 Nummer 53

Die heutige Nummer umfasst 24 Seiten

### Neues in Kürze.

Mus Zentrumskreisen verlautet, daß der Entwurf zum preussischen Konforbat nuncupum in preussischen Staatsministerium fertiggestellt worden ist und durch den Berliner Minister an den Reichstag weitergeleitet wurde. Man hält sich bei der preussischen Regierung nach wie vor über die Einzelheiten in völliger Unsicherheit.

Die Sozialdemokratie hat in aller Stille die Parteivorstellungen für Remouven in großen Maße aufgenommen. Die Sammlungen für den Wahlkampf der Partei sind in vollem Gange. In den Berliner Industriebezirken gehen schon jetzt die ersten Remouvenblätter für freiwillige Beiträge zum Kampffonds für Remouven im Werke.

Die kommunistische Reichstagsfraktion hat gestern beschlossen, auch im Monat März das Mißtrauensvotum gegen die Weisregierung in Reichstag erneut einzubringen.

Aus Ostpreußen im fliehenden Bergwerkesarbeiter gibt es. Täglich finden Bergarbeiterbesammlungen statt. Die Forderungen betragen sich zwischen 10 und 16 Prozent. Sie sollen Mitte März überreicht werden.

Wie aus München verlautet, steht die Abbernung des bayerischen Gesandten in Berlin v. Proger bevor, da die bayerische Regierung Berlin durch ihn in den Fragen des Verhältnis zum Reich und Bayern und in Wirtschaftlichen nicht genügend energisch vertreten sehe.

Der frühere Reichsminister Riis (Dem.) hat einen offenen Brief an den Reichsminister der Arbeit, in dem er sich über die Wirtschaftlichen und parlamentarischen zu bilden und mit ihm vor dem Reichstag zu treten.

Das Oberlandesgericht Breslau verurteilte den Arbeiter Gustaf und die Schneiderin Renning aus Rungsdorf wegen Spionage an fünf Jahren Gefängnis, den Gustaf zu drei Jahren Gefängnis, die Renning zu drei Jahren Zuchthaus.

Dem Pariser „Temo“ und dem „Journal“ zufolge werden von besonderer Seite behauptet, daß die Weisregierung der Sozialdemokratie gegen Überarbeitung der Jahresabschlüsse im Jahr müsse die deutsche Wirtschaft durch Nationalkationen in den Staatsausgaben, Gehältern und Pensionen und durch Kredite getätigt werden. — Durch Kredite gefördert, da merkt man die Stimme des Weltbankiers Morgan, nun dreht er die Sache um: nicht wir, sondern er würde durch Kredite „gerettet“.

Der „Waleiser Anzeiger“ meldet aus Paris: Die angekündigte sozialistische Interpellation wegen des französisch-belgischen Geheimvertrages kommt nicht. Die sozialistische Presse ist bereits ab und fördert von Landesverteidigung und Sicherheits Frankreichs, die durch die Abkommen mit Belgien geschützt werden sollen. — Die internationale Solidarität des „Proletariats“ existiert nur in deutschen Sozialistengesinnern.

Der Mailänder „Corriere della Sera“ meldet aus Tripolis: Für Stadt und Hafen Tripolis wurde ein Heereskontingent für Hungere und Luftschiffe erklärt. — Der Nepel soll also auch nicht nach italienischer Nordseite gelassen werden.

Der ungarische „Pester Honv“ meldet aus Belgien: Die Abfertigung von wegen Bildung eines verbotenen Vereins.

Die Londoner „Times“ melden aus Athen, die griechische Regierung habe beschlossen, die Frage der griechischen Widerparteien in der Türkei dem Weltfrieden zu unterbreiten. — Das wäre ein Zeichen, daß die von Wulffstein angeleitete Verhandlung zwischen der Türkei und Griechenland doch nicht gelingen will.

Der Rottendorfer „Courant“ meldet aus Washington: Coopers Antenn auf die Frage des Sammentrakers nach seiner Stellungnahme zum französisch-belgischen Geheimvertrag war kurz. Coopers sagte, der Vertrag beweise nur die Richtigkeit seines Programms, sich von allen europäischen Fragen fernzuhalten, sowohl den friedlichen, wie den kriegerischen.

### Vertagung der Minderheitenfrage geplant.

Nach dem diplomatischen Korrespondenten des Londoner „Daily Telegraph“ sind in Genf und anderen diplomatischen Kreisen Besprechungen im Gange, die auf eine Beschleunigung des schwierigen Minderheitenproblems hinausgehen. Auf der einen Seite scheint ein Versuch gemacht zu werden, die ganzen Verhandlungen in juristische Formale zu stellen, indem man gerichtliche Interpretationen gewisser Vertragsstellen in ein Programm zu bringen, das nach und nach auf der anderen Seite, für den Fall, daß die Auseinandersetzungen zwischen Streikern und Jaksist eine bittere Charakter annehmen sollten, mit einer föderativen Lösung gerechnet werden müßte, die das Problem nur ganz oberflächlich berührt und eine genaue Auseinandersetzung auf unbestimmte Zeit vertagen würde.

— Also wieder einmal will der Völkerverbund einer Entscheidung ausweichen, die, wenn sie nach Recht und Gerechtigkeit, den Interessen und seinem Willen Polen gegen den Streik geben würde. Wieder einmal beweist er, daß er nur ein Inkarnat der Mächtigkeiten gegenüber den Schwachen ist und nur dem Zug und der Antwort der Starken zu dienen bereit ist. Aber ob es den deutschen Völkerverbundsfreunden nun endlich dämmert?

### Deutschland wird eingeseift.

Loyalitätserklärungen Englands und Frankreichs.

Von zukünftiger Berliner Seite wird mitgeteilt: In der Vorgespräch, die der deutsche Botschafter in London über die Veröffentlichung des „Altreichers Tagesblattes“ im englischen „Daily Telegraph“ in Libereitnahme der deutschen Presse in England.

Seine Wert erkaufen ist ein was parteilichkeit Englands bis zu Verhandlungen mit Frankreich über die Sache. Erklärte sich gegen Deutschland richtig, beantwortet würde. Von englischer Seite ist dazu erneut erklärt worden, daß keinerlei Zusammenhang zwischen dem deutschen Botschafter und dem Reichstag in London besteht. Der Botschafter hat sich in London erklärt, daß die in London befindliche Veröffentlichung von Anfang bis zu Ende eine Fälschung darstelle. Der Außenminister habe ihn angefragt, daß die französische Regierung niemals daran interessiert habe, und niemals daran denken werde, Verpflichtungen zu übernehmen, die mit den Bestimmungen des Rheinvertrages oder auch nur mit seinem Geiste in Widerspruch ständen.

— Kennst du das alte Sprichwort: „es flingt so süß, es flingt so süß.“ Wenn wirklich das Reichsaussenministerium sich mit diesen Erklärungen zufrieden gibt, so wird es dem Volke ja wohl erlauben, sich daran zu erinnern, daß es die englisch-französische Politik und Landesabmachungen getroffen und teilweise offiziell angegeben sind, die u. a. auch die Abfertigung der ausgebildeten Landwehren Frankreichs in die abzurückenden Truppen vorwärts und damit klar und deutlich gegen Deutschland richteten. Zeitlich ist seit der Zeit der Zusammenkunft englischer und französischer militärischer Vertreter stattgefunden haben, die „...“ Das ist nicht anders als ein beständiges Spiel mit Worten von autoritären und „nichtautoritären“, also diplomatischen Vertretern und von „Vertretern“ und bloßen „Beauftragten“ usw. Und alles ist gelogen!

### Der Rottendorfer Courant

Der Rottendorfer „Courant“ schreibt zu den neuen Entwicklungen des „Altreichers Tagesblatt“, daß nunmehr nur noch sehr wenige Menschen an der Echtheit des Stückes zweifeln könnten. Allerdings ließe im Hinblick auf die im englischen Parlament angeordnete Verurteilung der Veröffentlichung auch nach der gestrigen weltweiten Öffentlichkeit des Geheimdokuments noch ein Punkt unangeklärt, nämlich die Frage des belgisch-englischen Militärabkommens im Jahre 1917, das dem Dokument nachweislich enthält. Verzicht dieses Dokument an der Wahrheit der belgischen und französischen Generale? Wir können es nicht entscheiden, doch die anschließenden Zeitungen, die danach veröffentlichten, die „Mittler“ des „Altreichers Tagesblatt“ zu demotivieren, haben nun ebenfalls

Die deutsche Delegation für die Vertagung des Völkervertrages ist gestern abend unter Führung des Reichsaussenministers Dr. Stresemann nach Genf abgereist.

Der polnische Außenminister Jaksist hat vor seiner Abreise nach Genf die Vertreter der Regierungsparteien im Sejm empfangen und ihnen zu der Minderheitenfrage, laut dem „Kurier Warszawski“, u. a. erklärt: „Ich gebe nach Genf, um vor der Welt anzufachen.“ — Der Welt, wie einst die Preußen: Angriff ist die beste Verteidigung. Und die Preußen?

Ans Rottomby wird gemeldet: Der Ostentationsantrag gegen Autorenstellung für den verstorbenen Geschäftsführer des Deutschen Volkshundes, Ullig, ist bisher von den polnischen Verhältnissen noch nicht beantwortet worden, obwohl nach der Vertagung eine Verantwortung innerhalb von drei Tagen erfolgen muß. Der zukünftige Richter hat eine Verantwortung abgelegt und die Verantwortung der Strafkammer überlassen. Ullig ist jetzt aber am Boden in Ost. — „Minderheitsrecht“ in Polen.

### Deutschland wird eingeseift.

Loyalitätserklärungen Englands und Frankreichs.

Das, was sie gewinnlich hätten: ein vollständiges Ullig mit dem nennenswerten Namen. Eine Unternehmung, eine „Demotivierung“ kann also ihren Wert nehmen.

zu den kommenden Wahlen. Man hat die verurteilenden Kritik der durch die Konventionen verurteilten wirtschaftlichen Haltung des Reichs, die erklärte er zur Außenpolitik. Die Politik für eine Freundschaft mit Frankreich gemeint, aber

Wenn es sich um einen Vorfall bei den Griechen oder um einen Abhängigen handelt, so bemerkt Lord George ironisch, so muß sich die Politik Frankreichs abmehren werden. Aber das britische Reich ist doch ein unabhängiger Konzern und muß in den Jahren der Weltkriege für sich selbst kämpfen (Wellen). Ein Unternehmen hat vor kurzen eine hier praktischeren Neben gehalten, die ich je gehört habe. Er hat erklärt, als er sein Amt antrat, habe er alles in Verwirrung und Chaos gebracht. Aber jetzt, nachdem er fünf Jahre im Rottomby Dienst geleistet hat, ist er wieder und wieder. Lord George bemerkt: Ein Tausen soll lieber sein Monopol abweisen und noch einmal hinsehen. Gibt es denn nichts, was ihn in Südwesteuropa und Zentralwesteuropa oder in germanischen Stimmung der Vereinigten Staaten seit dem englisch-französischen Pakt beunruhigt? Die Wählungen nehmen zu. Wenn Sir Austen Chamberlain noch einmal hinzieht, wird er weniger selbstgefällig sein.

Die Unzulänglichkeit der konservativen Regierung ist eine öffentliche Gefahr. Die Sozialisten seien die einzigen, die aus der Unfähigkeit der Regierung Nutzen ziehen. Die Sozialistische Partei habe aber nicht die Wahrheit, die erlangen genug seien, um die verfallene Lage zu meistern.

Lord George trat dann für die wichtigste Angelegenheit der bevorstehenden Wahlen, für die Vertagung der Handelsverträge, für einen Beginn der Weltabstimmung, für die systematische Entwidlung der britischen Hilfsquellen, für eine Erleichterung der griechischen Arbeitslosigkeit ein.

— Bemerkenswert ist, daß Lord George diesmal, wo er ein Programm aufstellt, das er eigentlich hinter praktisch durchzuführen muß, von Nichts abnimmt und von Verhandlungsabfertigung spricht, sich bestrebt, die englisch-französischen Freundschaft und englisch-amerikanischen Spannung sehr vorsichtig ausdrückt und das er Deutschland aberhaupt nicht erwähnt.

Die Pariser Kammer hat gestern nach langer Debatte, in der auch Briand eine seiner sehr berühmten schönen Reden hielt, den Antrag mit 570 gegen 12 kommunistische Stimmen angenommen.

### Der neue Mittelstand.

### Die politische Aufgabe der Angestellten.

Dieser Tage hat einer der Führer der großen aberparteilich-nationalen Angestelltenorganisation, des Deutschnationalen Handlungsgehilfenverbandes, Dr. Engel, Essen, einen bemerkenswerten Artikel über den neuen Mittelstand veröffentlicht, in dem er diesen Namen für die Angestelltenschaft in Anspruch nimmt und auf die nachfolgende Bedeutung dieses Stimmes hinweist (für das Jahr 1928 etwa 3,5 Millionen Angestellten-Verpflichtigte).

Uns scheint die Bezeichnung „neuer Mittelstand“ außerordentlich glücklich gewählt zu sein, schon weil sie zum Vergleich mit dem Älteren, was man bisher als Mittelstand bezeichnete, und dabei einen Einblick gibt in die gewaltige soziale Aufwindung seit Beginn des Industriezeitalters.

Einst, in vergangenen Jahrhunderten, gab es drei klar voneinander getrennte Stände: die Knechte, die Herren; neben ihnen stehen die Geistlichkeit und die Beamten; auf eine Sonderstellung setzen Intellektuelle, es ist außerhalb der eigentlichen Privatwirtschaft ständen. Ein neues Merkmal lernt einfügen drei Stände: es, daß die Angestelltenschaft zu ihnen grundrichtig zuzurechnen war: der Angestellte zählte zur Herrenklasse, der Freigelebore zur Klasse der Knechte, der Unteregebore zur Klasse der Knechte.

Die neuere Ständebildung hat diese Abänderung gebracht. Es summiert die Klasse zählte im

Abhängern des „...“ (Unternehmer, „Arbeiter“, „Proletariat“). Aber das alte Schema paßt nirgends, besonders nicht nach der Aufstellung. So gibt es heute in allen drei Ständen Personen, die vorher eines der beiden anderen Stände angehört haben oder künftig angehören werden. Die viele Unternehmer sind als Arbeiter geboren! Und selbst Generaldirektoren, die das Signal von Tausenden in der Hand haben, unterbreiten sich in nicht von den Angehörigen des Mittelstandes, nirgends sind klare Grenzen.

Gerade in letzter Zeit ist der dem christlichen Stand der „Freien“ entsprechende „Mittelstand“ mit bedeutenden Ausdehnungen, Politik und Wirtschaft hervorgetreten. Dabei mußte es auffallen: zu diesem „Mittelstand“ gehören heute nicht mehr diejenigen, die einst den Hauptbestandteil des früheren Standes der „Freien“ bildeten, nämlich die freien Bauern. Die Mittelständler sind heute in Industrie und Handel gesiedelt. Das allein schon beinträchtigt sehr die Einheit ihrer politischen Forderungen. Selt man überdaupt an dem der Vergangenheit gebildeten Schema der drei Stände fest und stellt also die „Freiheit“ als das entscheidende Merkmal des Mittelstandes an, so ergibt sich als Forderung der Logik, aber vor allem auch als Forderung der politischen Klugheit und Gerechtigkeit die Forderung eines Zusammenfassendes aller „Freien“ in Stadt und Land.

Freiheiten ist ein neuer Mittelstand zu ungenügend zahlreicher und wirtschaftlich-politisch Forderung herangezogen, der überdies der Bedeutung der heutigen Wirtschaftsentwicklung immer mehr an Zahl und Bedeutung zunehmen wird. Dieser „neue Mittelstand“ ist die Angestelltenschaft technischer und kaufmännischer Art. Bei ihr ist der Name Mittelstand in jeder Weise am Platz und zeitgemäß.

Der Angestellte ist vielfach der „Mittler“ im Wirtschaftsleben, er vermittelt den Verkauf im Kleinhandel, er vermittelt die Arbeitsverträge in der Industrie, er vermittelt die Lohn. Auch in seiner sozialen Stellung ist er Mittel- und Vermittlerstück. Er steht zwischen den Führern des wirtschaftlichen Lebens, den Unternehmern und den Geführten, den Arbeitern. Er ist auch Mittelstück in kultureller Beziehung, zwischen höchsten Geistes-

fultur der Gleichheit und den Kräften, die nur in beschleunigter Weise an der durch Selbstbildung erreichbaren Kultur Anteil haben; schon in der Schul- und Berufsarbeit...

Die Organisationsarbeit der Angestellten führt schon länger ihre wirtschaftlich-politische Hauptaufgabe vor allem in Kampf gegen das Unternehmertum und im Kampf gegen die Arbeiterlohnfrage...

Nicht nur diese Spaltung, sondern länger noch die betonte Kampfrichtung führt den neuen Mittelstand, die große Klasse bisher ganz oder doch in sehr weitem Umfange überlassen, die dieser Stand erfüllen konnte...

Wir stehen heute mitten in einer großen Umwälzung, von der die sogenannte November-Revolution nur eine Teilerhellung ist. Es findet eine große Umwertung aller Werte statt...

Die soziale Umwälzung der Neuzeit hat eine neue Aufgabe gestellt: die soziale Gleichheit der Menschen im Leben des Volkes...

Die soziale Gleichheit der Menschen im Leben des Volkes ist ein Ziel, das nur durch die Überwindung der Klassenunterschiede erreicht werden kann...

In diesem Sinne sind unsere genauen künftige Kultur und weitestgehende soziale Gleichheit der Menschen im Leben des Volkes...

Die soziale Gleichheit der Menschen im Leben des Volkes ist ein Ziel, das nur durch die Überwindung der Klassenunterschiede erreicht werden kann...

gelial, nicht nur um Lohn und Gehälter, Wohlfühlung im Betrieb u. a., sondern um eine Idee; eben um Art, Form und Geist des Eigentumsbegriffes...

Schutz der älteren Angestellten.

Reichstagskritik des heutigen Parlamentarismus.

Auf der Tagesordnung der gestrigen Reichstagsung fanden die Anträge des Sozialpolitischen Ausschusses zur

Abänderung des Angestelltenversicherungsgesetzes zugunsten der älteren Angestellten

Die Beratung soll von 120 auf 90 Verhandlungsstunden herabgesetzt werden, als besonders wichtig hat weiter gesehen...

Abg. Bamberg (Dnt.) begrüßt die Ausführl. Begründung, die geeignet sei, die Stellung der älteren Angestellten zu lindern...

Abg. Kuhlmann (Soz.) erklärt, er sei recht froh, daß durch die Initiative der Sozialdemokraten (?) eine solche gemeinsame Lämmerliche Vorlegung erfolgt...

Unter Ablehnung aller Änderungsanträge werden die Beschlüsse des Ausschusses angenommen.

Darauf legt das Haus die Aussprache über die Angelegenheit der Deutschen Volkspartei auf

Verfassungsreform fort.

neue Mittelstand" verlernen, wenn nicht verhandelt. Wird sich jedoch die Angestelltenklasse ihrer großen Aufgabe bewußt...

Zum Gelächter der Welt.

Das Ausland

Der Reichstag

Die Reichstagskammer der Abgeordneten hat heute die Angelegenheit der Sozialpolitischen Ausschüsse zur

Abänderung des Angestelltenversicherungsgesetzes zugunsten der älteren Angestellten...

Die Beratung soll von 120 auf 90 Verhandlungsstunden herabgesetzt werden...

Abg. Bamberg (Dnt.) begrüßt die Ausführl. Begründung, die geeignet sei, die Stellung der älteren Angestellten zu lindern...

Abg. Kuhlmann (Soz.) erklärt, er sei recht froh, daß durch die Initiative der Sozialdemokraten (?) eine solche gemeinsame Lämmerliche Vorlegung erfolgt...

Unter Ablehnung aller Änderungsanträge werden die Beschlüsse des Ausschusses angenommen.

Darauf legt das Haus die Aussprache über die Angelegenheit der Deutschen Volkspartei auf

Kein Rücktritt der Reichsregierung.

Das Schicksal der Bemühungen des Reichstages

Die Reichstagskammer der Abgeordneten hat heute die Angelegenheit der Sozialpolitischen Ausschüsse zur

Abänderung des Angestelltenversicherungsgesetzes zugunsten der älteren Angestellten...

Die Beratung soll von 120 auf 90 Verhandlungsstunden herabgesetzt werden...

Abg. Bamberg (Dnt.) begrüßt die Ausführl. Begründung, die geeignet sei, die Stellung der älteren Angestellten zu lindern...

Abg. Kuhlmann (Soz.) erklärt, er sei recht froh, daß durch die Initiative der Sozialdemokraten (?) eine solche gemeinsame Lämmerliche Vorlegung erfolgt...

Unter Ablehnung aller Änderungsanträge werden die Beschlüsse des Ausschusses angenommen.

Darauf legt das Haus die Aussprache über die Angelegenheit der Deutschen Volkspartei auf

Mitten in der Nacht.

Stellen

Die Reichstagskammer der Abgeordneten hat heute die Angelegenheit der Sozialpolitischen Ausschüsse zur

Abänderung des Angestelltenversicherungsgesetzes zugunsten der älteren Angestellten...

Die Beratung soll von 120 auf 90 Verhandlungsstunden herabgesetzt werden...

Abg. Bamberg (Dnt.) begrüßt die Ausführl. Begründung, die geeignet sei, die Stellung der älteren Angestellten zu lindern...

zur Folge haben. Die heutige Regierung wird den Etat vor dem Reichstagsplenum vorsetzen.

Berliner Pressstimmen.

Der sozialistische "Vorwärts" schreibt: Die Verhandlungen über die Bildung einer großen Reichsregierung sind seitdem...

In dem Kontext "Germania" wird ausgeführt: Die beiden der Volkspartei angehörenden Reichsminister haben offenbar in der...

Die linksdemokratische "Vollständige Zeitung" urteilt: Es muß das letzte Mal gewesen sein, daß in diesen Formen mit den Fraktionen über...

Die Reichstagskammer der Abgeordneten hat heute die Angelegenheit der Sozialpolitischen Ausschüsse zur

Abänderung des Angestelltenversicherungsgesetzes zugunsten der älteren Angestellten...

Die Beratung soll von 120 auf 90 Verhandlungsstunden herabgesetzt werden...

Abg. Bamberg (Dnt.) begrüßt die Ausführl. Begründung, die geeignet sei, die Stellung der älteren Angestellten zu lindern...

Abg. Kuhlmann (Soz.) erklärt, er sei recht froh, daß durch die Initiative der Sozialdemokraten (?) eine solche gemeinsame Lämmerliche Vorlegung erfolgt...

Unter Ablehnung aller Änderungsanträge werden die Beschlüsse des Ausschusses angenommen.

Darauf legt das Haus die Aussprache über die Angelegenheit der Deutschen Volkspartei auf

Zum Gelächter der Welt.

Das Ausland

Der Reichstag

Die Reichstagskammer der Abgeordneten hat heute die Angelegenheit der Sozialpolitischen Ausschüsse zur

Abänderung des Angestelltenversicherungsgesetzes zugunsten der älteren Angestellten...

Die Beratung soll von 120 auf 90 Verhandlungsstunden herabgesetzt werden...

Abg. Bamberg (Dnt.) begrüßt die Ausführl. Begründung, die geeignet sei, die Stellung der älteren Angestellten zu lindern...

Abg. Kuhlmann (Soz.) erklärt, er sei recht froh, daß durch die Initiative der Sozialdemokraten (?) eine solche gemeinsame Lämmerliche Vorlegung erfolgt...

Unter Ablehnung aller Änderungsanträge werden die Beschlüsse des Ausschusses angenommen.

Darauf legt das Haus die Aussprache über die Angelegenheit der Deutschen Volkspartei auf

Mitten in der Nacht.

Stellen

Die Reichstagskammer der Abgeordneten hat heute die Angelegenheit der Sozialpolitischen Ausschüsse zur

Abänderung des Angestelltenversicherungsgesetzes zugunsten der älteren Angestellten...

Die Beratung soll von 120 auf 90 Verhandlungsstunden herabgesetzt werden...

Abg. Bamberg (Dnt.) begrüßt die Ausführl. Begründung, die geeignet sei, die Stellung der älteren Angestellten zu lindern...

Abg. Kuhlmann (Soz.) erklärt, er sei recht froh, daß durch die Initiative der Sozialdemokraten (?) eine solche gemeinsame Lämmerliche Vorlegung erfolgt...

Rumpelstilzchen: Berliner Allerlei.

Denken und Taten. - Damen im Café. - Beobachtungen bei Kroll. - Die große Diebinie. - Kennymus am Telefon.

In einer sogenannten Weltstadt geht die Zeit die glücklichste Erlebniszeit für einen Menschen aus. Ich habe mich so oft in den Straßen der großen Städte...

Der Kampf der Menschen um den Sieg ist ein Kampf, den wir nicht sehen wollen, denn er ist ein Kampf, den wir nicht sehen wollen, denn er ist ein Kampf, den wir nicht sehen wollen...

Der oem I.M.W.

Die öffentliche Meinung ist ein Begriff, der in der Geschichte der Menschheit eine große Rolle spielt...

In der Geschichte der Menschheit ist die öffentliche Meinung ein Begriff, der in der Geschichte der Menschheit eine große Rolle spielt...

Die öffentliche Meinung ist ein Begriff, der in der Geschichte der Menschheit eine große Rolle spielt...

Die öffentliche Meinung ist ein Begriff, der in der Geschichte der Menschheit eine große Rolle spielt...

Die öffentliche Meinung ist ein Begriff, der in der Geschichte der Menschheit eine große Rolle spielt...

Die öffentliche Meinung ist ein Begriff, der in der Geschichte der Menschheit eine große Rolle spielt...

Die öffentliche Meinung ist ein Begriff, der in der Geschichte der Menschheit eine große Rolle spielt...

Die öffentliche Meinung ist ein Begriff, der in der Geschichte der Menschheit eine große Rolle spielt...

Die öffentliche Meinung ist ein Begriff, der in der Geschichte der Menschheit eine große Rolle spielt...

Die öffentliche Meinung ist ein Begriff, der in der Geschichte der Menschheit eine große Rolle spielt...

Die öffentliche Meinung ist ein Begriff, der in der Geschichte der Menschheit eine große Rolle spielt...

Der oem I.M.W.

Die öffentliche Meinung ist ein Begriff, der in der Geschichte der Menschheit eine große Rolle spielt...

In der Geschichte der Menschheit ist die öffentliche Meinung ein Begriff, der in der Geschichte der Menschheit eine große Rolle spielt...

Die öffentliche Meinung ist ein Begriff, der in der Geschichte der Menschheit eine große Rolle spielt...

Die öffentliche Meinung ist ein Begriff, der in der Geschichte der Menschheit eine große Rolle spielt...

Die öffentliche Meinung ist ein Begriff, der in der Geschichte der Menschheit eine große Rolle spielt...

Die öffentliche Meinung ist ein Begriff, der in der Geschichte der Menschheit eine große Rolle spielt...

Die öffentliche Meinung ist ein Begriff, der in der Geschichte der Menschheit eine große Rolle spielt...

Die öffentliche Meinung ist ein Begriff, der in der Geschichte der Menschheit eine große Rolle spielt...

Die öffentliche Meinung ist ein Begriff, der in der Geschichte der Menschheit eine große Rolle spielt...

Die öffentliche Meinung ist ein Begriff, der in der Geschichte der Menschheit eine große Rolle spielt...

Die öffentliche Meinung ist ein Begriff, der in der Geschichte der Menschheit eine große Rolle spielt...

Der oem I.M.W.

Die öffentliche Meinung ist ein Begriff, der in der Geschichte der Menschheit eine große Rolle spielt...

In der Geschichte der Menschheit ist die öffentliche Meinung ein Begriff, der in der Geschichte der Menschheit eine große Rolle spielt...

Die öffentliche Meinung ist ein Begriff, der in der Geschichte der Menschheit eine große Rolle spielt...

Die öffentliche Meinung ist ein Begriff, der in der Geschichte der Menschheit eine große Rolle spielt...

Die öffentliche Meinung ist ein Begriff, der in der Geschichte der Menschheit eine große Rolle spielt...

Die öffentliche Meinung ist ein Begriff, der in der Geschichte der Menschheit eine große Rolle spielt...

Die öffentliche Meinung ist ein Begriff, der in der Geschichte der Menschheit eine große Rolle spielt...

Die öffentliche Meinung ist ein Begriff, der in der Geschichte der Menschheit eine große Rolle spielt...

Die öffentliche Meinung ist ein Begriff, der in der Geschichte der Menschheit eine große Rolle spielt...

Die öffentliche Meinung ist ein Begriff, der in der Geschichte der Menschheit eine große Rolle spielt...

Die öffentliche Meinung ist ein Begriff, der in der Geschichte der Menschheit eine große Rolle spielt...







# Wann habe ich Anspruch auf Invalidenrente?

Unter dieser Rubrik erteilen wir unseren Lesern gegen Einsendung der Versicherungsunterlagen kostenlose Auskunft. Anonyme Anfragen werden nicht beantwortet. Infolge der in großer Zahl eingehenden Anfragen erfordert die Beantwortung im Durchschnitt 8 bis 14 Tage. Wird schriftliche Antwort gewünscht, so bitten wir, Adresspost zu beifügen.

## Unterhaltspflicht.

**Großwogen.** Ich bin landwirtschaftlicher Arbeiter und meine Frau, sowie Vater von zwei Kindern. Habe Einkommen zu beziehen und zwar im Monat 12 Mark. Ich verlange nun 25 Mark von mir. Bin ich verpflichtet, diese Summe zu bezahlen, obwohl ich nicht in der Lage bin? Mein Monatsverdienst beträgt 62 Mark und ein Zentner Getreide. Kann ich das Kind an mich nehmen, wenn ich nicht in der Lage bin, den verlangten Unterhalt zu bezahlen?

**A n t w o r t:** Vom Gericht werden Sie zur Zahlung von 25 Mark Alimenten im Monat zurteilbar werden können. Ihre sonstigen Zahlungen und Unterhaltspflichten bleiben bei der Bemessung der Höhe des Unterhaltsgeldes außer Betracht. Erst wenn zur Vollständigung gefordert wird, können Sie durch Einlegung der Erinnerung gegen den Vollständigkeitsbescheid erreichen, daß Ihnen der zu Ihren und Ihres Kindes notwendigen Unterhaltbetrag bleibt. Das Kind können Sie nicht herausverlangen, um es bei sich zu beschäftigen und aufzuziehen.

**U. S.** Ich liege mit meinem Mann in Scheidung. Er wohnt bei sich und in meinem eigenen Hause, woran er nicht den geringsten Anteil hat. Ich bekomme überhaupt keinen Pfennig von ihm. Bin ich nun verpflichtet, ihm freie Wohnung zu geben? Wie, in wie weit wegen des Paternalrechts das Haus offener?

**A n t w o r t:** Solange die Ehe noch besteht, hat Ihr Mann die Verfügung über sein Vermögen, hat also einen rechtlichen Anspruch darauf, frei in Ihrem Hause zu wohnen. Die Pflicht, Zutritt zum Hause zu haben, müssen Sie, wenn Ihnen durch Ueberlassung eines Hausstücks verweigert.

## Fürwerrungsfragen.

**K. R.** Meine Eltern haben einige Jahre vor dem Kriege einen Verwandten 2000 Mark gegen Schuldschein geliehen. Dieser wurde in vier Raten in Ratenzahlungen zurückgezahlt. Nach der Vermählung wurde diese Summe aufwerten und wieder Betrag der Aufwertungsbetrag.

**A n t w o r t:** Ein Aufwertungsanspruch steht Ihren Eltern zu, wenn der Anspruch selbst ist nicht schon länger, mindestens aber beträgt er 500 Mark; weitergehende Ansprüche kommen dann in Frage, wenn ein Gefälligkeitsdarlehen vorliegt. Schreiben Sie aber, in wie weit sich die Frage, damit Ihnen der Gegner nicht erfolglos mit dem Einwand begegnen kann. Sie hätten durch Ihre Säumnigkeit Ihre Ansprüche verwirkt.

**U. S. E.** Mein Vater hat im Jahre 1919 einen Wirtschaftlichen Vertrag mit einem Kaufmann. Mir sind 20000 Mark als Verkaufsgeld aus der Wirtschaft eingeschrieben. Mein Vater ist gestorben, meine Schwägerin hat noch kein Geld gezahlt, sondern nur für die Jahre 1928 und 1929 180 Mark Zinsen gezahlt. Wieviel habe ich nun gegen 20000 Mark zu erwarten und wieviel steht mir geschuldet?

**A n t w o r t:** Die Höhe des Aufwertungsanspruches müssen Sie durch Einlegung der Erinnerung beim Amtsvorgänger feststellen lassen. Stellen Sie dort einen dementsprechenden Antrag. Wir können Ihnen nur den höchstzulässigen Betrag berechnen und nur dann, wenn Sie uns genaue Angaben des Vertragsabschlusses mitteilen.

**Oberamtliche.** Nach Lage der Sache muß Ihnen ein Aufwertungsanspruch zugewilligt werden. Sie tun in Ihrem Falle gut, einen Rechtsanwalt zur Wahrnehmung Ihrer Interessen zu beauftragen.

**E. M. G.** Sie werden schließlich beim Landgericht Klage einreichen müssen auf Aufwertung des hingegebenen Betrages, der nach Lage der Sache wohl aufgewertet werden wird. Wenn Sie jetzt mit einer gerichtlichen Feststellung nachzugehen, legen Sie sich einer Abweilung Ihrer Klage mit der Begründung aus, daß Sie in Folge Ihrer Säumnigkeit Ihre Ansprüche verwirkt haben.

**1929** fiktive. Ob und welche Zinsen Ihr Schwager für das gestundete Erbegehör zu zahlen hat, richtet sich allein nach dem Ueberlassungsvertrag. Ist darin herüber nichts gesagt, so können die Zinsen der Grundbesitzer zu bestimmen. Im übrigen ist das Erbegehör im Zweifel wohl erst nach dem Tode der Schwiegermutter fällig. Auch darüber muß das schlichte etwas im Ueberlassungsvertrag stehen.

**Edw. Schmeiderer.** Im Jahre 1919 habe ich durch Vorkaufsurkunde ein Hypothek von 2100 Mark erworben, die im Grundbuche auf meinen Namen umgeschrieben ist. Ende 1924 habe ich mit dem Grundbesitzer vereinbart, daß diese Hypothek in der Höhe auf 400 Mark aufbewahrt wird. Von diesen 400 Mark sollte der dem geschuldeten Aufwertungsbeitrag übersteigende Teil von 210 Mark als neue Hypothek in Abteilung 3 unter Nr. 18 (heute Stelle) des Grundbuchs eingetragen werden. Diese Vereinbarung ist durch Urkunde in beglaubigter Form dem zuständigen Grundbuchamt sowie dem Grundbuchamt eingereicht worden. Dem Antrag ist seitens des Grundbuchrichters nicht stattgegeben, weil diesem der über die 2100 Mark gebildete Hypothekenschein nicht beigelegt war. Bevor die Beauftragung des Notars möglich war, hat der Eigentümer des Grundbuchs am 20. 9. 1925 erklärt, welche unter Nr. 15 mit 3000 Mark und unter Nr. 18 mit 1000 Mark eingetragen worden sind.

## Wann habe ich Anspruch auf Invalidenrente?

Für jede Woche einer versicherungspflichtigen Beschäftigung müssen Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu gleichen Teilen einen Beitrag entrichten, für den eine Marke in der Lohnsteuerkarte zu legen ist. Der mindestens 100 solcher Pflichtmarken und weitere 100 Marken auf Grund je mäßiger Beschäftigung verwendet hat, hat die sogenannte Wartezeit von 200 Wochen erfüllt und weniger als 100 Wochen versicherungspflichtig beschäftigt, so bauer für ihn die Wartezeit 500 Beitragsmonaten. Ebenfalls können Personen, die zur Selbstversicherung verpflichtet sind, wenn sie 40 Lebensjahre erreicht haben und in ihrem Betriebe regelmäßig keinen oder höchstens zwei versicherungspflichtige Beschäftigten, die Wartezeit erst mit 500 Wochen erfüllen.

In unmittelbarem Zusammenhang mit der Wartezeit steht die Anwartschaft auf die Leistungen der Invaliden- und Altersrentenversicherung. Hierunter versteht man den Anspruch auf die aus der Versicherung herauszuwendenden Rechte. Um die Anwartschaft auf eine Rente auszuüben, muß die Versicherung nach dem Eintritt bis zum 40 Lebensjahre möglich gemacht sein und wo zu a. Betriebsunternehmer gehören, die in ihrem Betriebe regelmäßig keinen oder höchstens zwei versicherungspflichtige Beschäftigten, die Wartezeit erst mit 500 Wochen erfüllen.

Ein unmittelbarer Zusammenhang mit der Wartezeit steht die Anwartschaft auf die Leistungen der Invaliden- und Altersrentenversicherung. Hierunter versteht man den Anspruch auf die aus der Versicherung herauszuwendenden Rechte. Um die Anwartschaft auf eine Rente auszuüben, muß die Versicherung nach dem Eintritt bis zum 40 Lebensjahre möglich gemacht sein und wo zu a. Betriebsunternehmer gehören, die in ihrem Betriebe regelmäßig keinen oder höchstens zwei versicherungspflichtige Beschäftigten, die Wartezeit erst mit 500 Wochen erfüllen.

Wenn während zweier Jahre nach dem auf der Lohnsteuerkarte verzeichneten Ausstellungsdatum weniger als 20 Wochenbeiträge auf Grund der Versicherungspflicht oder der freiwilligen Weiterversicherung entrichtet worden sind, so ist eine neue Wartezeit zu erfüllen, entweder durch Verwendung von Marken auf Grund erneuter versicherungspflichtiger Beschäftigung oder infolge Erneuerung des Versicherungsverhältnisses durch freiwillige Beitragsleistung. In diesem Falle ist das Lebensalter maßgebend, und zwar ist die erloschene Anwartschaft bei dem Lebensalter von dem 40 Lebensjahre mit der freiwilligen Beitragsleistung beginnt, dann wieder auf, wenn sie ununterbrochen 20 Wochen lang jede Woche eine Marke in der Lohnsteuerkarte eingetragen sind.

Die für mich einzutragenden 210 GM. sind nunmehr unter Nr. 20 eingetragen worden. Das ist ein rechtlicher Vorgang, der die Anwartschaft auf die Rente nicht aufhebt und ist hierher meine Forderung von 210 GM. ausgefallen, während die Hypothek Nr. 18 voll zur Bedienung gelangt ist. War der Richter berechtigt, den Antrag zurückzuweisen, oder müßte er diesem wenigstens insoweit stattgeben, als er die Eintragung der neuen Hypothek von 210 GM. betraf? Falls letzteres richtig ist, kann ich den Betrag der neuen Hypothek von 210 GM. einfordern?

**A n t w o r t:** Den Status können Sie nur dann herbeiführen, wenn die Eintragung Ihrer Hypothek von 210 GM. unter Verletzung gesetzlicher Vorschriften erfolgt ist. Dies wäre dann der Fall, wenn die Hypothek an 20 Stellen eingetragen worden ist, obwohl der diesbezügliche Antrag früher beim Grundbuchamt eingegangen ist, als der Eintragungsantrag, der sich auf die Hypothek Nr. 18 bezieht. Das müßten Sie noch feststellen. Andernfalls haben Sie nur Ansprüche an der Grundbesitzerentwertung.

**Erbschaftsangelegenheiten.**  
**S. J.** Kann man gegen zu hohe landwirtschaftliche Vermögensschätzungen eine Revision einlegen und an welche Behörde ist diese zu richten?  
**A n t w o r t:** Wenn Sie sich durch den Bescheid, den Sie zur Beitragsleistung für die Versicherungspflichtig gemacht und bewertet fühlen, so müssen Sie dagegen Einspruch einlegen. Die zur Entscheidung hierüber zuständigen Instanzen sind der Kreisaustrich.

**Frage verschiedene Inhalte.**  
**S. in Halle.** Mein Vater war Vollzugsbeamter bei der Stadt D. und ist 1915 verstorben. Meine Mutter erbt eine Pension, welche nach der letzten Schenkungsbestimmung im Jahre 1927 monatlich 72 Mark betrug. Im Dezember d. J. ist dieselbe verstorben. Auf Anfragen bei der

Landesbehörde. Erklärungen der Bestimmungen greifen Blick, wenn Pensionen, deren Anwartschaft erlosch, erst nach dem 60. Lebensjahre wieder freiwillig in die Versicherung eintreten wollen. Für solche ist zunächst der Nachweis von 1000 Beitragsmonaten vor Erlöschen der Anwartschaft erforderlich, und nunmehr müssen je Woche ein Beitrag von 4 Mark lang jede Woche eine Marke legen, ehe ihre Anwartschaft wieder hergestellt ist.

Allerdings dürfen Beitragsmarken nur dann entrichtet werden, wenn die versicherte Person noch nicht invalide, das heißt, wenn sie noch nicht über 50 Prozent erwerbsunfähig ist. Beiträge, die etwa während der Dauer der Krankheit entrichtet werden, sind ungültig. Die Marken sind in der Lohnsteuerkarte zu vermerken, die dem Einkommen der Person entsprechen, wie zum Beispiel Ehefrauen, die nur in ihrer Hauswirtschaft tätig sind, haben Marken mindestens der 2. Lohnklasse zu geben, wenn sie zu verwenden. Unter gewissen Voraussetzungen dürfen freizeitlehrende Personen auch Marken mindestens der 2. Lohnklasse zu geben, wenn sie in ihrer Hauswirtschaft tätig sind, haben Marken mindestens der 2. Lohnklasse zu geben, wenn sie zu verwenden. Unter gewissen Voraussetzungen dürfen freizeitlehrende Personen auch Marken mindestens der 2. Lohnklasse zu geben, wenn sie in ihrer Hauswirtschaft tätig sind, haben Marken mindestens der 2. Lohnklasse zu geben, wenn sie zu verwenden.

Die Leistungen der Invalidenrentenversicherung sind in der Lohnsteuerkarte zu vermerken, die dem Einkommen der Person entsprechen, wie zum Beispiel Ehefrauen, die nur in ihrer Hauswirtschaft tätig sind, haben Marken mindestens der 2. Lohnklasse zu geben, wenn sie zu verwenden. Unter gewissen Voraussetzungen dürfen freizeitlehrende Personen auch Marken mindestens der 2. Lohnklasse zu geben, wenn sie in ihrer Hauswirtschaft tätig sind, haben Marken mindestens der 2. Lohnklasse zu geben, wenn sie zu verwenden.

**Wann habe ich Anspruch auf Sozialrente?**  
**K. 1908.** Kann meine Mutter mit Erfolg einen Antrag auf Sozialrente stellen? Meine Mutter ist seit vorigem Jahr Witwe, besitzt ein Grundstück und einige Morgen Land; ich möchte seit längerer Zeit bei ihr sein. Einmal hat sie mich bei meiner Behörde nach der Antrag gestellt werden?

**A n t w o r t:** Voraussetzung für die Gewährung von Sozialrentenunterstützung ist, daß der Antragsteller invalide, das heißt, erwerbsunfähig ist und Invaliden- oder Unfallrente bezieht. Jedoch darf das gesamte Einkommen des Antragstellers einen bestimmten Höchstbetrag für alleinlebende Personen 47 RM., für zwei oder mehrere Personen 53 RM. nicht übersteigen. Daß der Antragsteller eine bestimmte Altersgrenze erreicht hat, ist dagegen nicht erforderlich. Der Antrag ist für eine in der Höhe anfallende Pension beim Amtsvorgänger einzureichen, für einen auf dem Wohnort antragsteller beim Kreisaustrich zu stellen. Der Antrag auf Gewährung der Sozialrentenunterstützung verpflichtet indes nur dann den Amtsvorgänger, wenn ein anderer unterhaltspflichtiger Verwandter nicht vorhanden ist. Wenn also Ihr Einkommen es zuläßt, das Sie ohne Bedrückung Ihres Lebensunterhalts für den Inhalt Ihrer Unterhaltspflicht sorgen können, so wird einem Unterhaltungsantrag keine stattgegeben werden.

**G. A. 6327.** Die vorstehenden Ausführungen gelten auch für Ihren Fall. Ihre Großeltern können also mit Erfolg beim Kreisaustrich um Sozialrentenunterstützung eintommen.  
Stadt D., ob den Hinterbliebenen noch eine Rente zu zahlen, sollte sie mit, daß nach § 15 des Erbstatuts die Rente für den Monat (Geburtsmonat) gewährt würde. Einige Zeit darauf erhielt ich nochmals ein Schreiben, worin die Stadt D. mitteilt, daß sie bei nochmaliger Prüfung dieser Angelegenheit feststellt hätte, daß nach § 15 des Erbstatuts die Rente und der Verstorbenen Kommunalbeamten vom Jahre 1899 die Stadt D. nicht mehr verpflichtet wäre, den Hinterbliebenen eine Rente zu zahlen. Ich bin nunmehr entschlossen, die Rente zu beantragen, da nach § 15 des Erbstatuts die Rente und der Verstorbenen Kommunalbeamten vom Jahre 1899 die Stadt D. nicht mehr verpflichtet wäre, den Hinterbliebenen eine Rente zu zahlen.

**A n t w o r t:** Das Gesetz betr. die Anstellung und Beförderung der Kommunalbeamten vom 30. Juli 1899 ist noch in Geltung. Ein Rechtsanspruch auf die Rente für den auf den Geburtsmonat folgenden Monat steht den Hinterbliebenen nur im Falle des Todes des Pensionärs, nicht auch beim Tode seiner Witwe zu.  
**Schaffhauser.** Wohnen seit 1. Dezember 1927 in einem Wohnort des niedrigen Einkommens, dieses ist jetzt durch Kontur geschlossen worden. Dadurch arbeitslos. Die Wohnungen haben den Besitzer gewechselt. Die Stadt hat alles übernommen. Habe ich jetzt an das Werk zu Monat 12 Mark Miete und 3 Mark Licht bezahlt. Zusammen 15 Mark. Licht gibt es noch nicht an. Ich soll jetzt 25 Mark im Monat zahlen. Wie habe ich mich zu verhalten.  
**A n t w o r t:** Sie brauchen freiwillig die geforderte Erhöhung nicht zu bezahlen, können Sie mehr darauf bestehen, daß der letzte Hauswirt die Miete durch das Mietungsamt zum letzten steht.

**U. S.** Gibt es eine Versicherung oder Krankenpflege, bei der man von dem Arzt versichert ist, an dem man sich am besten hat, aber wie lange man nicht geküert haben?  
**A n t w o r t:** Wenn Sie eine Krankenversicherungspflichtige Beschäftigung haben, so sind Sie zum Zuge der Anstellung verpflichtet. Ihnen

anderen Fälle wiesgen die Versicherungen eine Kraft festzuhalten, die versichern muß, ehe der Versicherung die Leistungen der Rente in Anspruch genommen kann. Es muß auch ein Formular ausgefüllt werden, aus dem der Gesundheitszustand ersichtbar ist. Es geht natürlich nicht, daß man in eine Krankenversicherung eintritt, wenn man schon krank ist oder eine Krankheit kommen sieht.

**K. R. in M.** Als Arbeiter an einer Privatfabrik habe ich seit 1923 Beitragsmarken der Anwartschaftsversicherung im ganzen habe ich bis jetzt 52 Beitragsmonate befristet. Ich möchte jetzt, freiwillig mit weitergehenden Beitragsleistungen verbunden, eine einmalige Zahlung erhalten. Wie hoch diese Zahlung sein würde. Ich höre, dies liegt bei 60 oder mehr Monate geleistet habe. Bezieht diese Einzahlung noch? Und wie hoch wäre meine monatliche Rente, wenn ich die erwählte Abfindungssumme zu erhalten?

**A n t w o r t:** Das Angelegenenversicherungsamt kennt nur eine teilweise Abfindungssumme, welche dem eingetragenen Beiträge für den Fall einer Verberaterung einer weiblichen Angelegenen. Voraussetzung hierfür ist, daß die weibliche Versicherte 60 Beitragsmonaten zurückgelegt hat. Von den für die Zeit vom 1. Januar 1924 bis zum Ausdehnen geleisteten Beiträgen wird die Hälfte erstattet. Für die für die Zeit vom 1. Januar 1924 bis zum Ausdehnen geleisteten Beiträge besteht kein Rechtsanspruch auf Erstattung.

**K. R. 1.** Mein Sohn besitzt als auswärtiger Schüler das Reform-Realgymnasium zu U. Ein Schulgeld bezahlen die einschulenden Schüler jährlich 200 Mark, die auswärtigen Schüler 250 RM. Ich hätte um gef. Mitteilung, ob dieser Betrag von 250 RM. den ich jährlich von meinem Gehalt an die Steuerkasse in U. entrichten muß, von der Einkommensteuer frei ist?  
**A n t w o r t:** Einkommensteuerbefreiung der Unterlegen beim Finanzamt um entsprechende Ermäßigung Ihrer Einkommensteuer nachsuchen.

**D. E. in D.** Ihre Schwester und Sie werden ich am zweckmäßigsten an einen Notar, zwecks Vormund und öffentlicher Beglaubigung der erforderlichen schuldungsfähigen Zustimmung.

## Graphologischer Briefkasten.

Der graphologische Briefkasten stellt jedem Besucher anderer Briefe gegen eine Gebühr von 50 Pfennig eine Besprechung offen. Nur völlig ungenutzte geschriebene Schriftstücke von mindestens 20 Zeilen Länge, am besten noch mehr, eignen sich zur Beurteilung. Schönheitsfehler oder Abweichungen in U. von Gebildeten u. dgl. sind ungeeignet. Angabe des Alters und des Geschlechtes erleichtert die Deutung. Die Einsender werden gebeten, ein Kennwort oder Buchstaben anzugeben, unter denen die Briefschickung erfolgen soll. Die Antworten erscheinen teilweisens in 4 Wochen. Die Handchrift wird von einem ersten Sachmann nach graphologisch-wissenschaftlichen Grundregeln ohne Rücksicht auf Gewähr, gedeutet.

**Hildegard Halle.** Die Verfasserin besitzt gelinge Beweglichkeit (und für ihr Alter) Selbständigkeit. Sie vermag ein gut Teil egoistische Haltung anzunehmen, es fehlt nicht an Berechnung (Spartheit). Dieser egoistischen Vorrichtung entspricht ein Zug von Angeltigkeit. Andererseits ist die Schreiberin gefühlvoll und gefühlvoll, energiegelad und hier offenbar sich ein im hohen Temperament, dem Pflüchtigkeit, Ehrlichkeit, Heißbarkeit, Heftigkeit, Eigenheit, andererseits aber Lebenslust nicht fehlen. Man wird die Schreiberin (soweit die Anfangs berührten Züge nicht entgegenstehen) als eine energiegelad, aber nicht immer natürlich, seine inneren Kräfte (bis nicht ohne Erfolg) find, sein eigentliches Wesen stellt er zurück. Große Genauigkeit und Regelmäßigkeit zeigt er nicht, dafür eine gewisse Ruhe und Ausdauer. Es ergeben sich zwei Zeichen für eine gewisse Heißbarkeit (Eigenheit, Eros), doch ist der Verfasser im ganzen bestimmbar und lenkbar, auch ohne besondere Erregbarkeit.

**W. R. 1.** Der Verfasser ist verständig, berechnend, angeltig, doch nicht ohne Erfolg, ein gewisses Temperament, dem Pflüchtigkeit, Ehrlichkeit, Heißbarkeit, Heftigkeit, Eigenheit, andererseits aber Lebenslust nicht fehlen. Man wird die Schreiberin (soweit die Anfangs berührten Züge nicht entgegenstehen) als eine energiegelad, aber nicht immer natürlich, seine inneren Kräfte (bis nicht ohne Erfolg) find, sein eigentliches Wesen stellt er zurück. Große Genauigkeit und Regelmäßigkeit zeigt er nicht, dafür eine gewisse Ruhe und Ausdauer. Es ergeben sich zwei Zeichen für eine gewisse Heißbarkeit (Eigenheit, Eros), doch ist der Verfasser im ganzen bestimmbar und lenkbar, auch ohne besondere Erregbarkeit.

**Anna.** Der Verfasser vermag ruhig, gleichmäßig und auch (wie es scheint, besonders in der Schwere) entschlossen zu handeln. Seine Selbstbeuflüchtigkeit ist entwickelt, doch seiner inneren Selbstbeuflüchtigkeit wehrt sich, was seine Rechte im Kerne ist er wohl wohl beeinflussbar und kann von anderen mit sich abgeben und weicher werden. Seine Beweglichkeit ist ein gewisses Temperament, dem Pflüchtigkeit, Ehrlichkeit, Heißbarkeit, Heftigkeit, Eigenheit, andererseits aber Lebenslust nicht fehlen. Man wird die Schreiberin (soweit die Anfangs berührten Züge nicht entgegenstehen) als eine energiegelad, aber nicht immer natürlich, seine inneren Kräfte (bis nicht ohne Erfolg) find, sein eigentliches Wesen stellt er zurück. Große Genauigkeit und Regelmäßigkeit zeigt er nicht, dafür eine gewisse Ruhe und Ausdauer. Es ergeben sich zwei Zeichen für eine gewisse Heißbarkeit (Eigenheit, Eros), doch ist der Verfasser im ganzen bestimmbar und lenkbar, auch ohne besondere Erregbarkeit.

**Julie.** Gleichmäßige, ruhige Gefühlsbildung, welche Willensentscheidungen wie Stetigkeit, Gelassenheit, Ausdauer, aber auch die Möglichkeit der Bemüßung bewahrt. Im hohem Grade zeigt sich etwa die weibliche Reue, im engeren Sinne zu dominieren. Die Verfasserin kann endlich und mühen verloben, gelegentlich sagt sie ihre Meinung dem anderen, aber auch ein wenig. Sie zeigt gewisse, wohl auch bewußte Reue (Krankheit), Angeltigkeit, aber etwas gleichmäßiges Pflüchtigkeit. Immerhin gelten diese Eigenschaften mehr oder weniger nach außen. Ihre Beharrlichkeit, Geduld, aber auch ein wenig eigentümlichen Kerne egoistischen Vermögens. Von dieser Seite aus kann die Verfasserin sehr verstanden und verständlich handeln. Sie zeigt Interesse, Ehr- und Selbstgefühl.



## Der Mittelpunkt von Halle-Süd.

### Eine kritische Betrachtung über den Wettbewerb von Stadt und St.-Georgengemeinde.

Von Baurat Hans Volkmann.

Das technische Entwerfen mußte vor die folgende Betrachtung über den Architekten-Wettbewerb bezüglich der Gestaltung des Siedens von Halle Süd heute verlagert werden. Unsere Drei-Ha-Beilage für den geeigneten Ort ist nunmehr zu veröffentlichen.

Eine laufende Aufgabe war es, die Stadtverwaltung in Verbindung mit der Georgengemeinde den Architekten, die sich dazu berufen fühlten, gestellt hatte. Im südlichen Stadteil, wo die Bevölkerung schon an anderen Stellen in großartiger Mannigfaltigkeit und freier Einheit durchgeführt wurde, sollen die verschiedenen öffentlichen Gebäude, die der Bezirk bei seiner künftigen Entwicklung benötigen wird, als eine zusammenhängende Gruppe entstehen, damit sich gegenseitig in der Wirkung steigern und für diesen Stadteil.

Im Erdgeschoß fünf Durchgänge freiläuft, im Obergeschoß aber Räume enthält, die auch ihrem Zweck nach gerade an die Verbindungsstelle zwischen beiden Schulbauten gehören, das Amtszimmer des Direktors, die Lehrkräfte. Durch diesen Verbindungsraum werden mehrere Plätze geschaffen, die so wertvoll sind, wie es der gelobten Bebauung dieses Wohnviertels entspricht.

Der Friede hat mit zwei Entwürfen, die ein dreiteiliges und einen Anlauf, der mit dem dritten Preis ausgezeichnete Entwurf, bei dem

Der Entwurf Nr. 46, Kennwort 'Kreuz', Verfasser M. r. e. l., ein Preis von 1000 Mark, geht ebenfalls davon aus, daß die Schulgebäude eine größere Masse wie die Summe der für die Gemeinde notwendigen Bauten sind und daß man daher zwar die Doppelschule in zwei gleichwertige Alleen gliedern kann und ebenso die verschiedenen Gebäude für die Gemeinde aber nicht versetzen darf die Unterrichts- und die Gemeindebaugruppen gegeneinander in Symmetrie zu legen.

Die von der Stadt kommende Nordübische ist auch hier eine Freizeite. Doch fällt sie wie

Mehrheit der Entwürfe sie vornimmt, für sich zu stehen. Die umgebenen Fläche ist nicht zum Spielen oder Sportplatz bestimmt, was uns daran zwingt zu sein scheint, noch zu denken: K i r c h e p l a z.

Mit einem Anlauf von 750 Mark für den Entwurf 'In der Stadthöhe' bedacht, von Max Radegast, 2. e. K. i. r. c. h. e. ist auch im Grundriß gefaltet. Der äußere Aufbau mit einer Grundfläche liegt in der Nordübische des Geländes. (Der Verfasser weist darauf hin, daß dies die Achse der Haupttürme der Stadt ist.) Während an der einen Seite dieses in der sich erhebenden Kirchenbau eine freie Fläche ist, hat der Architekt an der anderen einen stimmungsvollen kleinen Hof für die Gemeinde angelegt, was infolge der von der Kirche so energisch betonten Mittelachse des unangenehme Gefühl erweckt, daß die Anlage dadurch aus dem Gleichgewicht kommt. Die Baugruppe der Schule ist gut und einen besonderen Vorteil dieses Entwurfs bildet die Sparlichkeit im Gesamtumfang. Mit den 12 000 Kubikmeter umbauten Raumes für die Frauenbauern dürfte er einer der wirtschaftlichsten von den eingereichten sein.

Der Entwurf 'Klare Formen' von Walter Gule hat die geordneten Räume ebenfalls unter Vermeidung aller Überflüssigkeiten zu einer überzeugenden Gruppe zusammengelassen. Auch die schlichten Außenformen des Pfarrhauses sprechen an. Der etwas schmalbrüstige Turm ist freilich eher der einer Ausschmückung, wie der einer Kirche. Im Entwurf mit der Kennzahl 'A 1514' wird die Nord-Südachse fast freigegeben, durch eine lustige Kolonnade noch leicht abgegrenzt. Die Kirche, die sich neben dieser freien Fläche stellt, so daß sie weithin gesehen wird, hat einen Turm mit zwei Etagen, wie er nach Mitteldeutschland wohl paßt.

Nr. 36, 'Krone der Siedlung' läßt die Kirche als Mittelpunkt, mit mittlerem Turmaufbau, als Kernpunkt der Anlage herausweisen. Die herumgelegenen Gebäude umfassen diese Kirche aber zu dicht. Die Schulen erfüllen in paralleler gestellten Pavillons die Programmforderungen religiös; pflichtgemäß kann diese Anordnung nicht werden.

Der Entwurf 'Rastet die Kinder in die mitkommen', von Lindner, hat die Hauptachse ebenfalls freigegeben und der quer zu ihr gestellten Kirche dadurch die Dominanz geliebt, daß er den gedruckten Turm der Mittelachse hinein vorzuziehen läßt. Die Stirnseite der Kirche ist mit den Nacharbeiten gut zusammengestellt; die Gruppierung ist sehr übersichtlich. Mitleidlich empfand das Preisgericht, daß die Siedlung in Form und die Freizeite etwas reichlich sein. (Schlußpausen erreichen nie die künstlerische Freiheit von Originalzeichnungen.)

Wenn man sich in die weiteren Entwürfe vertieft, so muß man immer wieder erkennen, wie selbständige Lösungen

#### einem Mittelpunkt

schaffen. Das Ergebnis des Wettbewerbes hat gezeigt, daß eine Kirche auch heute noch dasjenige Bauwerk ist, das die besten Leistungen der heutigen Baukunst für einen Stadteil abzugeben, und gerade aus dem Gebiet des Kirchenbaues befindet wir uns auf einer interessanten Entwicklungsstufe. Welche Möglichkeiten sich aus einer lebendigen Erfüllung des sozialistischen Zweckes nicht einer Weiterentwicklung des geschichtlichen Vertrauens, herausarbeiten lassen, das zeigen verschiedene der eingereichten Entwürfe.

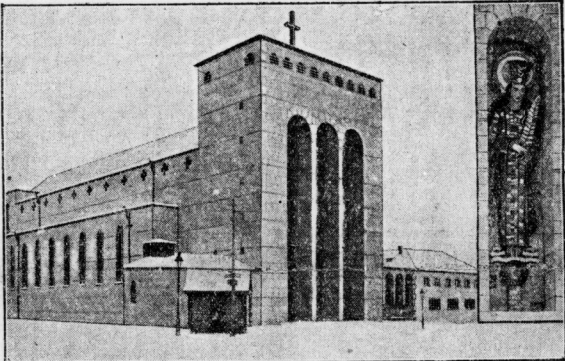
Aber auch die Schule ist als bauliche Aufgabe nicht abgedröhrt. Die neuen Anforderungen an den Unterricht und an die Gesundheit bringen auch auf diesem Gebiet eine Aufgabe, die wesentlich von dem abweicht, was vor dem Kriege für eine große Volksschule gefordert wurde.

Für die neue Siedlung im Süden war die Schule nach dem Vorhanden des Programms möglichst ebenerdig nach dem Panoptikonprinzip zu gestalten. Diese Anforderungen geben auch diesem Teil der Aufgabe das Besondere, Neuartige. Schließlich ist ein Wohnfahrtsgebäude schon seinem modernen Zweck nach ein Bau, bei dem eine Anlehnung an Vorbilder nicht in Frage kommt.

Der Platz für diese in organischer Verbindung zu errichtenden Gebäude, in der Nähe zweier breiter Gehwegachsen, gedacht, ist geräumig und würdig. So war es eine für jeden Stadtbau an derartige Aufgabe, und die Wertigkeiten wird mit Freude in den Kampfring eingetretten sein.

Zwei Jahre lang hat das Preisgericht für gleichmäßig gehalten und ist nur wenige Preise zugeteilt. Den Entwurf des halleischen Architekten K e l s e n e r mit dem Kennwort 'Geschlossene Höfe' nennt das Preisgericht an erster Stelle. Mit der Präzisierung dieses Entwurfs können wir uns nach eingehender Prüfung der anderen Entwürfe nicht rechtlich einverstanden erklären. Die Mängel des Entwurfs, die im Protokoll des Preisgerichts fest genannt werden, sind jedoch erheblich. Als Beispiel fällt besonders auf, daß das Gemeindehaus ganz unmittelbar an den Hauptingang der Kirche herangebracht ist. Der Platz um die Kirche herum ist recht verarmt. Wir pflichten auch darin dem Preisgericht bei, daß es die Form der Kirche mit den späten Dächern, die ein wenig an die Bauartstriche erinnern, nicht als besonders glücklich bezeichnet. Als ein Vorteil des Entwurfs muß es angesehen werden, daß Knaben- und Mädchenkurse getrennt und jede mit geräumigen Höfen gebaut ist, was aber auf Kosten des freien Platzraumes erreicht wurde.

Der zweite mit einem Preis von 2500 Mark ausgezeichnete Entwurf St. Georgshöhe ist von zwei in Berlin wohnenden Architekten Wolff und R o s e eingereicht. Nach den Bedingungen des Wettbewerbes ist anzunehmen, daß es sich um geborene Halleenser handelt. Er zeichnet sich durch die Klarheit aus, mit der die einzelnen Baukomplexe getrennt von einander sich abheben, um dann doch zu einer höchst übersichtlichen Gesamtgruppe zusammenzuwachsen. Knabenkurse und Mädchenkurse sind, jede in U-Form aus drei Flügeln gebildet, von einander getrennt. Die Kirche steht ganz nicht in einer Reihe, aber sie wird, an dem Zugang von Knaben, also der Stadtseite her, doch bedeutungsvoll genug in Erscheinung treten. Dem ungenügenden Standort entspricht ihr mehr malerischer Aufbau. Die Nordübische ist, wie bei der Mehrheit der Entwürfe, als breite Freizeite gehalten. In der Mitte ist sie überbrückt durch einen Querbau, der



Die Frauen-Friedenskirche in Frankfurt a. M.

Fischer-Gurja Mitarbeiter war, hat eine breitbühnige Freizeite als Mittelachse freigegeben. Die Kirche steht an der einen Seite, schließt sich aber gegen diese Achse fast herüber, eine Bewegung die noch verstärkt wird dadurch, daß ein isolierter Glockenturm dicht an der Straße herantastet. Der Eingang zur Kirche erfolgt innen nicht von hier aus, sondern von der entgegengesetzten Seite, wo durch die umgebenden Gebäudetrakte (Wohnungen und Gemeindefaas) ein Atrium geschaffen wurde, ein Vorplatz, wie er zur Sammlung der Gemeindeglieder zu benötigen ist. Ein solcher Vorplatz ist auch in den anderen guten Entwürfen durchweg vorgehen.

Die Freizeite in der Mitte ist in den Grundrissen als F r u n e n d S t r a ß e bezeichnet. Hier hat vollständig ein Bau im Programm vorgeleitet, der neben den Schulhöfen usw. noch eine Sportfläche wünschte — der Platz um eine Kirche sollte nicht zu Sportweiden oder als Schulhof dienen. Der Schulbau entspricht bei diesem Entwurf insofern nicht dem Programm, als er nicht panoptikonartig angelegt ist. Er ist ein geschlossener Komplex, dessen Hauptflügel sogar an beiden Seiten fließen hat (also Mittelkorridor). Durch dies Mittel hat er die anderen nicht gelungenen Einzelgehänge erreicht und doch noch reichliche Freizeite übrigbehalten. Die Architektur ist von der entsprechenden Sachlichkeit, die mit ein freies Bauen gemeint sind. Der an richtige Stelle gestellte Turm bildet weitestgehendes Beispiel.

Auch der Entwurf den Friede in Verbindung mit Kleingehäusbauemler G a l l e r t eingereicht hat und der angekauft wurde, schafft im Zusammenhang der Baumassen reizvolle Platzformen. Der Grundriß der Kirche befindet sich hier nicht. Sie ist ein langer Saal mit schmalen Seitengängen, die durch einprägnante Strebepfeiler noch verengt werden. Originell ist die stumpfe, breite Turmmasse, von der Stirnseite gesehen.

Das flach abfallende Dach dieses in seiner Gestaltung weitestgehendes Bauwerks wird indessen nicht nach lehrerhaftem Geschmack sein. Die guten Mittelplatzzeichnungen, in denen die Ansichten dargestellt sind, wirken sehr bestat.

beim Entwurf 'St. Georgshöhe' nicht im Erdgeschoss aus, sondern nur am Ende halb geschlossen. In der Mitte wölbt der freigestellte Glockenturm auf, nach beiden Seiten hin durch 2 E t a g e n mit den Gebäuden verbunden. Wird schon hierdurch der zentrale Teil der Aufgabe aus der Ferne betont, so tritt die in ihrem Grundriß freyformige Kirche auch sonst genügend in den Vordergrund. Die für die Gemeinde gewünschten Bauten, Wohnungen, Gemeindefaas, Wohnräume sind in zwei kommetrischen Gebäuden untergebracht. Sie nehmen die Kirche wirkungsvoll ein, nach beiden Seiten fließen von gleichem Abstand und Gehalt 'ibend. Die Schule ist einbüdig, d. h. an den Korridoren liegen nur noch einer Seite Klassenräume. Diese Baumasse, die Neugierde wird durch die entgegengesetzten Mittelkorridor und Klassen an beiden Seiten, läßt sich hier veranworten, da der Bau zweifach ist, was an sich die billigere Anordnung ist. Auch bei diesem Entwurf verdient die zeitliche Darstellung, besonders die deutlich in Kohle behandelte Stirnansicht der Kirche Erwähnung.

Die Architekten Wolff (Firma Wolff & Meiß) und K e u n e, deren Entwürfe für 750 Mark angekauft sind, haben, wie ihr Motto 'Mittelpunkt' sagt, die Kirche in den Kreuzpunkt der Anlage gestellt. Sie haben ihr logisch eine aus dem Quadrat entwickelte Zentralgestalt gegeben. Durch Einziehen der Ecken wird der obere Raum turm heraus, der nach oben fließend, den Mittelpunkt des ganzen Bauwerks weithin sichtbar macht. Das gegen die Glockenturm frei über dem Kirchenraum steht, nicht durch Pfeiler abgestützt, ist ungewöhnlich, aber mit heutigen Baumitteln ohne weiteres durchführbar. Durch ihn hat die Kirche den ganz eigentümlichen Charakter ihres Aufbaues erhalten. Die Querachse ist auch bei diesem Entwurf eine breite Freizeite. Die Kirche steht ohne Anlehnung in der Mitte. Das Modell zeigt, daß sie als Körper bedeutend genug ist, um ohne Anlehnung, an andere Bauten, wie die

Ständige Ausstellung gedlog'er

# REINICKE & ANDAG

Inhaber: Hans Reinicke und Geschw.

## Wohnungs-Einrichtungen

Halle a. S., nur Gr. Klausstrasse 40 (am Markt).

Einzelmöbel

Entgegenkommende Zahlungsbedingungen

Küchen







Frühjahrsabwägung

Die drei Wintergetreidearten Winterweizen, Winterroggen und Wintergerste haben auf den meisten Böden einen Teil der...

Während die Herbstgabe meist in Form der langsam löslichen Ammoniumsulfats, schwefel-säurigen und kalksauren Ammoniaks, gegeben wurde, kommen für die Düngung im Frühjahr...

Wie oben gesagt, für die Frühabwägung der Stickstoffdüngung verwendet und 1/2 bis 1/3 der Gesamtmenge von 250-400 Kilogramm...

Das Sommergetreide erhält jetzt seine Phosphorabwägung in Gestalt von 150 Kilogramm Ammoniumsulfat...

Welm Grünland hat man eine Kaliumabwägung von jeher für notwendig erachtet. Die Erkenntnis aber, daß durch eine...

Zielgaben, von denen die erste Teil im Frühjahr beim Erweichen der Vegetation (Grünland) auszuführen ist, zu veranlassen. Die nächste...

Kritisches zur Einheitsbewertung 1928.

Dem Steuerpflichtigen sind im Laufe des Jahres und Februar die Einheitsbewertung gestellt worden. Was Ihnen konnte er zu seiner Überzeugung haben daß sich kein in Grundbesitz...

Es hat sich die Kurze der Ammoniumsalze für Jahr immer heiler nach unten gehend. Bei dem auch für die Großstädte im Reich...

Fragewürdigkeit der Rentabilität des Hausbesitzes.

Denn bei den heutigen Löhnen, insbesondere den geliebten öffentlichen Vorkursen, bleibt vom Bruttoertrag eines Hauses, das im heutigen Durchschnittspris zu 6 1/2 bis 7 1/2prozent...

Ein fast noch größeres Mißverhältnis wie zwischen Einheitswert und Ertragswert bei Mietwohnhäusern ergibt sich vielfach bei Fabrikgebäuden. Fabrikgebäude sind heute...

laures und kalksaures Ammoniak, Urea, Salpeter, Kalkammonialpeter und Darnhof. Und hier kann an Stelle der Einzelangaben der...

Arbeit zu ersparen, damit einverstanden gewesen, daß an Stelle des Ertragswertes der entsprechende Bruttoertrag des Betriebes zugrunde...

„Zust“-Werte, die niemals realisiert werden würden. Neben dem wohl heute, daß 3/4 Fabrikgrundstücke, wenn die Einheitsbewertung des Betriebes veräußert werden sollen, in der Regel einen außerordentlich geringen Kaufpreis (gegenüber dem...

Wird unter Berücksichtigung dieser Besonderheiten dann jedoch ein gewisses Mißverhältnis zwischen der Einheitsbewertung und dem Ertragswert (bei letzterem beizugehender Grundstücke) entstehen, während die Wertsteigerung nicht wieder in der Art und Weise, wie es mit der Veränderung über die Einheitsbewertung...

auf den 1. Januar 1929 ihre Ansichten richtig und nachteilig zur Geltung zu bringen. Die Frage der außerordentlich leistungswirksamen...

Die Frage der außerordentlich leistungswirksamen Höherbewertung des Grundbesitzes hat aber bei der leibigen Befähigung von innen und außenpolitischen Fragen heute noch der separationspolitischen Seite hin eine sehr ernste Bedeutung. Durch die...

Geldmarktbriefe, wertpapiermarkt, Anleihen.

Table with columns for bond types (e.g., Reichsanleihe, Staatsanleihe) and their market values.

Waffenstände, a. beibehalten über, unter Rülh.

Table with columns for gun types (e.g., Gewehr, Pistole) and their status.

Advertisement for 'Die Wette gewonnen' (The bet won) featuring a picture of a woman and text about a bet on a woman's appearance.

Advertisement for 'Zinn Schwefelzubehörr 1929' (Tin sulfur accessories 1929) by M. Peim-Halle a. S., featuring a picture of a woman and text about clothing.

Advertisement for 'Sehr geehrter Herr Holze!' (Dear Mr. Holz!) regarding a property sale.

Advertisement for 'Reklame' (Advertisement) with the slogan 'Mit das Schwundgrund der Wirtschaft'.

Advertisement for 'Steis vorzüglich ist: Duden' (Steis is excellent: Duden dictionary).

Advertisement for 'Preis 4 Mark' (Price 4 Mark) for a book or publication.

Large advertisement for 'Leumasin' hair care product, including 'PREIS-AUFGABE' (Price task) and 'Wer kann dichten?' (Who can rhyme?).

Advertisement for 'Frühjahrs-Hüte' (Spring hats) by A. Wiedekind, featuring a picture of a hat.

Advertisement for 'Billige Möbel!' (Cheap furniture!) by Möbelhaus Nießmann.

Advertisement for 'Leumasin-Gesellschaft, Charlottenburg' (Leumasin company, Charlottenburg).



Aus der Heimat
Ereignisse Winterlaaten.

Wintersaaten. Mit Eifer ist der Landmann im Herbst an die Arbeit gegangen, um dem Boden neue Saaten anzuvertrauen, und als dann die Aussaat zu feimen und zu grünen begann, da konnte der Landmann hoffen, im kommenden Jahr zu ernten und den Lohn für die Mühe...

Verkauf der Lichtenburg?
Zerzan. Die Lichtenburg, die frühere Erzkanzlei, soll von der katholischen Kirche angekauft werden. Man berichtet, daß die Verhandlungen bereits eingeleitet worden sind, und daß auch der Belagener schon tertiell...

Verkauf des Radeberger Möberrats.
Leipzig. In der Möbelfabrik von Radeberg & Co in Radeberg müßten wie wir schon meldeten - Arbeiter in einer Werkstatt eine entlegene Erbedung machen: Sie fanden den 25 Jahre alten unverheirateten Schlosser Siedert am Morgen liegend erloschen auf...

Verkauf der Lichtenburg?
Zerzan. Die ungenüßlichen Witterungsverhältnisse bringen in vielen landwirtschaftlichen Betrieben einen starken Futtermangel mit sich, der sich immer noch steigert. Die in den Meilen lagernden Futterrüben, Möhrchen, Kartoffeln und Schnitzel können des Frostes wegen nicht abgehoben werden und sind auch zum Teil durch den Frost verdorben...

Den Schwamer erstochen.
Schöningen. In einem Saufe der Klosterfreiheit spielte sich eine schwere Mordtat ab. Der 24jährige Krüger, der etwas angefahren war, geriet mit seinem Schwägerlein in Streit. Als sein Schwager Hilfe hinzutrat, stürzte sich Krüger auf ihn und verletzte ihn mit einem Taschenmesser in die linke Brustseite. Der Verletzte starb im Heimstübchen Krankenhaus.

Biberkolonie.
Dommitzsch. Bei unsem Radeberghof-Pölsig hat an einem alten Arm der Elbe, sogenannte Weinstock, mehrere Biberkolonien beobachtet worden. Die Biber haben eine große Anzahl Weidenbüsche, im Durchschnitt bis zu 40 Zentimeter, vollständig abgeknagt. Es sieht dort aus, als wenn Holz gefüllt worden wäre. Einige Grundbesitzer haben die Büsche mit einer Schicht Draht mit Netz bestreut, um sie vor dem Wüthen zu schützen.

Verkauf der Lichtenburg?
Zerzan. Die ungenüßlichen Witterungsverhältnisse bringen in vielen landwirtschaftlichen Betrieben einen starken Futtermangel mit sich, der sich immer noch steigert. Die in den Meilen lagernden Futterrüben, Möhrchen, Kartoffeln und Schnitzel können des Frostes wegen nicht abgehoben werden und sind auch zum Teil durch den Frost verdorben...

Verkauf der Lichtenburg?
Zerzan. Die ungenüßlichen Witterungsverhältnisse bringen in vielen landwirtschaftlichen Betrieben einen starken Futtermangel mit sich, der sich immer noch steigert. Die in den Meilen lagernden Futterrüben, Möhrchen, Kartoffeln und Schnitzel können des Frostes wegen nicht abgehoben werden und sind auch zum Teil durch den Frost verdorben...

Verkauf der Lichtenburg?
Zerzan. Die ungenüßlichen Witterungsverhältnisse bringen in vielen landwirtschaftlichen Betrieben einen starken Futtermangel mit sich, der sich immer noch steigert. Die in den Meilen lagernden Futterrüben, Möhrchen, Kartoffeln und Schnitzel können des Frostes wegen nicht abgehoben werden und sind auch zum Teil durch den Frost verdorben...

Verkauf der Lichtenburg?
Zerzan. Die ungenüßlichen Witterungsverhältnisse bringen in vielen landwirtschaftlichen Betrieben einen starken Futtermangel mit sich, der sich immer noch steigert. Die in den Meilen lagernden Futterrüben, Möhrchen, Kartoffeln und Schnitzel können des Frostes wegen nicht abgehoben werden und sind auch zum Teil durch den Frost verdorben...

Verkauf der Lichtenburg?
Zerzan. Die ungenüßlichen Witterungsverhältnisse bringen in vielen landwirtschaftlichen Betrieben einen starken Futtermangel mit sich, der sich immer noch steigert. Die in den Meilen lagernden Futterrüben, Möhrchen, Kartoffeln und Schnitzel können des Frostes wegen nicht abgehoben werden und sind auch zum Teil durch den Frost verdorben...

Verkauf der Lichtenburg?
Zerzan. Die ungenüßlichen Witterungsverhältnisse bringen in vielen landwirtschaftlichen Betrieben einen starken Futtermangel mit sich, der sich immer noch steigert. Die in den Meilen lagernden Futterrüben, Möhrchen, Kartoffeln und Schnitzel können des Frostes wegen nicht abgehoben werden und sind auch zum Teil durch den Frost verdorben...

Verkauf der Lichtenburg?
Zerzan. Die ungenüßlichen Witterungsverhältnisse bringen in vielen landwirtschaftlichen Betrieben einen starken Futtermangel mit sich, der sich immer noch steigert. Die in den Meilen lagernden Futterrüben, Möhrchen, Kartoffeln und Schnitzel können des Frostes wegen nicht abgehoben werden und sind auch zum Teil durch den Frost verdorben...

Verkauf der Lichtenburg?
Zerzan. Die ungenüßlichen Witterungsverhältnisse bringen in vielen landwirtschaftlichen Betrieben einen starken Futtermangel mit sich, der sich immer noch steigert. Die in den Meilen lagernden Futterrüben, Möhrchen, Kartoffeln und Schnitzel können des Frostes wegen nicht abgehoben werden und sind auch zum Teil durch den Frost verdorben...

Verkauf der Lichtenburg?
Zerzan. Die ungenüßlichen Witterungsverhältnisse bringen in vielen landwirtschaftlichen Betrieben einen starken Futtermangel mit sich, der sich immer noch steigert. Die in den Meilen lagernden Futterrüben, Möhrchen, Kartoffeln und Schnitzel können des Frostes wegen nicht abgehoben werden und sind auch zum Teil durch den Frost verdorben...

Ein Reh in den Füßen der Unstut.
Wernitzsch. Dem Sohne des vor kurzem tödlich verunglückten Landwirts Hermann Giebertsch gelang es, aus den Füßen der Unstut ein fantastisches Reh, das zusammen mit dem Todestier, herauszufinden und in warmen Stall durch reichliches Futter am Leben zu erhalten. Wahrscheinlich hat das arme Tier aus einem Lohde im Eis seinen Durst stillen wollen und ist dabei in den Füßen geraten.

Staat und Kirche.
Das Projektieren geht weiter.
Dessau. Aus dem Büro des Staatsministeriums ergiebt folgende Mitteilung: In den letzten Monaten hat die Verhandlungen wegen pächterlicher Belegung des von der Gewerkschaften angetragenen und jetzt vom Oberlandesgericht in Naumburg (heutebenden Rechtsstreits wieder aufgenommen, und das Staatsministerium hat in ihrem Bescheid ein näheres Verzeichnis bestimmter Vergleichsangebote gemacht. Da der Gewerkschaften Landesdirektor für Anhalt nach eingehender Prüfung nicht die Verantwortung übernehmen kann, die angebotenen Summen als geeignete Grundlage für die Herstellung eines für die Kirche tragbaren Ver-

Staat und Kirche.
Das Projektieren geht weiter.
Dessau. Aus dem Büro des Staatsministeriums ergiebt folgende Mitteilung: In den letzten Monaten hat die Verhandlungen wegen pächterlicher Belegung des von der Gewerkschaften angetragenen und jetzt vom Oberlandesgericht in Naumburg (heutebenden Rechtsstreits wieder aufgenommen, und das Staatsministerium hat in ihrem Bescheid ein näheres Verzeichnis bestimmter Vergleichsangebote gemacht. Da der Gewerkschaften Landesdirektor für Anhalt nach eingehender Prüfung nicht die Verantwortung übernehmen kann, die angebotenen Summen als geeignete Grundlage für die Herstellung eines für die Kirche tragbaren Ver-

Möbel-ABC
Ich bitte um Besichtigung meiner zwei großen, gut durchgeheizten Möbel-Säle
Verkauf nur Preußenring 10 (frühere Poststraße) in der Katho-Passage
Herren-, Speise-, Schlafzimmer, Küchen, Klub- und Kleinmöbel
Reparaturen und Modernisieren von Holz- und Polstermöbeln

Sowjetjaspione.
Roman von A. Rechner-Wertheimer
(Uebersetzung der Stuttgarter Romanzentrale G. Heermann, Stuttgart)
(1. Fortsetzung.) (Schlußwort verboten.)
Fetras gab auch eine Vernehmung auf dem Schiff. Möglichst kam ihm der Gedanke. Schon seit einigen Tagen hatte er ein zerfahrenes Wesen zur Schau getragen, schien fröhlich, energiegelos. Sie mußte ihn lenken wie einen großen Knaben.
In einer ferneren Nacht war es, da verließ sie die Kajüte. Sie wußte, Fetras hätte sie längst. Sie lebte an der Deckung und geschloß den Lader des Meeres, einzeln, um niemand gefürcht. Da hörte sie plötzlich Schritte. Sanfter war es. Mit flüchtigen Augen schritt er über das Deck. Wie ein Nachtmöhrchen. Sie stand im tiefen Dunkel. Sie wußte, er konnte sie nicht sehen. Trotzdem schritt er gerade Weges auf sie zu und blieb vor ihr stehen.
„Wir gehen morgen eine Vernehmung,“ sagte er.
„Wie kommt du darauf?“ fragte sie. „Ich, mitten in der Nacht? Du hast doch noch vor wenigen Wochen die glänzenden Angebote ausgelesen?“
Er lachte sich müde über die Schiffe. „Dahinmals wohl,“ sagte er. „Aber jetzt ist die Zeit gekommen. Ich produziere mich nicht auf Kommando als Spion, wie jeder beliebige Agent seine Nummer erweist. Ich fühle es, wenn ich reich dazu bin, und dann ist es das Experiment machen. Sonst geht es zu Grunde.“
Im nächsten Abend produzierte er sich im großen Speiseraum. Es war ein Ereignis. Steiner der Passagiere lehte, auch die abkömmliche Belegung hatte sich eingeschoben. Allan

Sowjetjaspione.
Roman von A. Rechner-Wertheimer
(Uebersetzung der Stuttgarter Romanzentrale G. Heermann, Stuttgart)
(1. Fortsetzung.) (Schlußwort verboten.)
Fetras gab auch eine Vernehmung auf dem Schiff. Möglichst kam ihm der Gedanke. Schon seit einigen Tagen hatte er ein zerfahrenes Wesen zur Schau getragen, schien fröhlich, energiegelos. Sie mußte ihn lenken wie einen großen Knaben.
In einer ferneren Nacht war es, da verließ sie die Kajüte. Sie wußte, Fetras hätte sie längst. Sie lebte an der Deckung und geschloß den Lader des Meeres, einzeln, um niemand gefürcht. Da hörte sie plötzlich Schritte. Sanfter war es. Mit flüchtigen Augen schritt er über das Deck. Wie ein Nachtmöhrchen. Sie stand im tiefen Dunkel. Sie wußte, er konnte sie nicht sehen. Trotzdem schritt er gerade Weges auf sie zu und blieb vor ihr stehen.
„Wir gehen morgen eine Vernehmung,“ sagte er.
„Wie kommt du darauf?“ fragte sie. „Ich, mitten in der Nacht? Du hast doch noch vor wenigen Wochen die glänzenden Angebote ausgelesen?“
Er lachte sich müde über die Schiffe. „Dahinmals wohl,“ sagte er. „Aber jetzt ist die Zeit gekommen. Ich produziere mich nicht auf Kommando als Spion, wie jeder beliebige Agent seine Nummer erweist. Ich fühle es, wenn ich reich dazu bin, und dann ist es das Experiment machen. Sonst geht es zu Grunde.“
Im nächsten Abend produzierte er sich im großen Speiseraum. Es war ein Ereignis. Steiner der Passagiere lehte, auch die abkömmliche Belegung hatte sich eingeschoben. Allan

Sowjetjaspione.
Roman von A. Rechner-Wertheimer
(Uebersetzung der Stuttgarter Romanzentrale G. Heermann, Stuttgart)
(1. Fortsetzung.) (Schlußwort verboten.)
Fetras gab auch eine Vernehmung auf dem Schiff. Möglichst kam ihm der Gedanke. Schon seit einigen Tagen hatte er ein zerfahrenes Wesen zur Schau getragen, schien fröhlich, energiegelos. Sie mußte ihn lenken wie einen großen Knaben.
In einer ferneren Nacht war es, da verließ sie die Kajüte. Sie wußte, Fetras hätte sie längst. Sie lebte an der Deckung und geschloß den Lader des Meeres, einzeln, um niemand gefürcht. Da hörte sie plötzlich Schritte. Sanfter war es. Mit flüchtigen Augen schritt er über das Deck. Wie ein Nachtmöhrchen. Sie stand im tiefen Dunkel. Sie wußte, er konnte sie nicht sehen. Trotzdem schritt er gerade Weges auf sie zu und blieb vor ihr stehen.
„Wir gehen morgen eine Vernehmung,“ sagte er.
„Wie kommt du darauf?“ fragte sie. „Ich, mitten in der Nacht? Du hast doch noch vor wenigen Wochen die glänzenden Angebote ausgelesen?“
Er lachte sich müde über die Schiffe. „Dahinmals wohl,“ sagte er. „Aber jetzt ist die Zeit gekommen. Ich produziere mich nicht auf Kommando als Spion, wie jeder beliebige Agent seine Nummer erweist. Ich fühle es, wenn ich reich dazu bin, und dann ist es das Experiment machen. Sonst geht es zu Grunde.“
Im nächsten Abend produzierte er sich im großen Speiseraum. Es war ein Ereignis. Steiner der Passagiere lehte, auch die abkömmliche Belegung hatte sich eingeschoben. Allan

Sowjetjaspione.
Roman von A. Rechner-Wertheimer
(Uebersetzung der Stuttgarter Romanzentrale G. Heermann, Stuttgart)
(1. Fortsetzung.) (Schlußwort verboten.)
Fetras gab auch eine Vernehmung auf dem Schiff. Möglichst kam ihm der Gedanke. Schon seit einigen Tagen hatte er ein zerfahrenes Wesen zur Schau getragen, schien fröhlich, energiegelos. Sie mußte ihn lenken wie einen großen Knaben.
In einer ferneren Nacht war es, da verließ sie die Kajüte. Sie wußte, Fetras hätte sie längst. Sie lebte an der Deckung und geschloß den Lader des Meeres, einzeln, um niemand gefürcht. Da hörte sie plötzlich Schritte. Sanfter war es. Mit flüchtigen Augen schritt er über das Deck. Wie ein Nachtmöhrchen. Sie stand im tiefen Dunkel. Sie wußte, er konnte sie nicht sehen. Trotzdem schritt er gerade Weges auf sie zu und blieb vor ihr stehen.
„Wir gehen morgen eine Vernehmung,“ sagte er.
„Wie kommt du darauf?“ fragte sie. „Ich, mitten in der Nacht? Du hast doch noch vor wenigen Wochen die glänzenden Angebote ausgelesen?“
Er lachte sich müde über die Schiffe. „Dahinmals wohl,“ sagte er. „Aber jetzt ist die Zeit gekommen. Ich produziere mich nicht auf Kommando als Spion, wie jeder beliebige Agent seine Nummer erweist. Ich fühle es, wenn ich reich dazu bin, und dann ist es das Experiment machen. Sonst geht es zu Grunde.“
Im nächsten Abend produzierte er sich im großen Speiseraum. Es war ein Ereignis. Steiner der Passagiere lehte, auch die abkömmliche Belegung hatte sich eingeschoben. Allan

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:hbz:3:1-848334-192903029/fragment/page=0009

**Schulmühe.** (Aus der Verfassung.) In der hiesigen Pausenstunde kommen mit Begeisterung die leuchtenden Schlägel etwa 50 SchülerInnen aus zwei Klassen zur Entfaltung. Die jungen Mädchen sind unter der Leitung einer Gewerbeschulmutter in einem herrlichen Park in den notwendigen Säubern der Hauswirtschaft, der Wirtschaft und Nahrungsmittelgegenstände praktisch und theoretisch ausgebildet und legen Eltern am Ende ihrer Schuljahre ein solches Zeugnis ab, wie es Eltern und allen Interessierten freilich Gelegenheit gegeben, die im letzten Schuljahr von den Schülerinnen geleisteten Arbeiten zu beschauen. Es handelt sich hier hauptsächlich um Erzeugnisse aus der Koch- und Nähhunde, die einen feinen Einblick in die geleistete Arbeit geben sollen.

**Wiederlebe.** (Eindrücke) wurden nach der Geschäftsstunde der Firma H. Viril Sohn, welche die durch Verdrümmung einer Scheibe entfernten die Silberbestimmungen und einleiten mit Nachschüssen die Türen. Heute haben sie nicht gemacht, da alles Versäumnis in der Verdrümmung ist. Zusammen haben sie nicht gemacht, da alles Versäumnis in der Verdrümmung ist. Zusammen haben sie nicht gemacht, da alles Versäumnis in der Verdrümmung ist. Zusammen haben sie nicht gemacht, da alles Versäumnis in der Verdrümmung ist.

**Wiederlebe.** (Eindrücke) wurden nach der Geschäftsstunde der Firma H. Viril Sohn, welche die durch Verdrümmung einer Scheibe entfernten die Silberbestimmungen und einleiten mit Nachschüssen die Türen. Heute haben sie nicht gemacht, da alles Versäumnis in der Verdrümmung ist. Zusammen haben sie nicht gemacht, da alles Versäumnis in der Verdrümmung ist. Zusammen haben sie nicht gemacht, da alles Versäumnis in der Verdrümmung ist.

**Wiederlebe.** (Eindrücke) wurden nach der Geschäftsstunde der Firma H. Viril Sohn, welche die durch Verdrümmung einer Scheibe entfernten die Silberbestimmungen und einleiten mit Nachschüssen die Türen. Heute haben sie nicht gemacht, da alles Versäumnis in der Verdrümmung ist. Zusammen haben sie nicht gemacht, da alles Versäumnis in der Verdrümmung ist. Zusammen haben sie nicht gemacht, da alles Versäumnis in der Verdrümmung ist.

**Wiederlebe.** (Eindrücke) wurden nach der Geschäftsstunde der Firma H. Viril Sohn, welche die durch Verdrümmung einer Scheibe entfernten die Silberbestimmungen und einleiten mit Nachschüssen die Türen. Heute haben sie nicht gemacht, da alles Versäumnis in der Verdrümmung ist. Zusammen haben sie nicht gemacht, da alles Versäumnis in der Verdrümmung ist. Zusammen haben sie nicht gemacht, da alles Versäumnis in der Verdrümmung ist.

**Wiederlebe.** (Eindrücke) wurden nach der Geschäftsstunde der Firma H. Viril Sohn, welche die durch Verdrümmung einer Scheibe entfernten die Silberbestimmungen und einleiten mit Nachschüssen die Türen. Heute haben sie nicht gemacht, da alles Versäumnis in der Verdrümmung ist. Zusammen haben sie nicht gemacht, da alles Versäumnis in der Verdrümmung ist. Zusammen haben sie nicht gemacht, da alles Versäumnis in der Verdrümmung ist.

**Wiederlebe.** (Eindrücke) wurden nach der Geschäftsstunde der Firma H. Viril Sohn, welche die durch Verdrümmung einer Scheibe entfernten die Silberbestimmungen und einleiten mit Nachschüssen die Türen. Heute haben sie nicht gemacht, da alles Versäumnis in der Verdrümmung ist. Zusammen haben sie nicht gemacht, da alles Versäumnis in der Verdrümmung ist. Zusammen haben sie nicht gemacht, da alles Versäumnis in der Verdrümmung ist.

**Wiederlebe.** (Eindrücke) wurden nach der Geschäftsstunde der Firma H. Viril Sohn, welche die durch Verdrümmung einer Scheibe entfernten die Silberbestimmungen und einleiten mit Nachschüssen die Türen. Heute haben sie nicht gemacht, da alles Versäumnis in der Verdrümmung ist. Zusammen haben sie nicht gemacht, da alles Versäumnis in der Verdrümmung ist. Zusammen haben sie nicht gemacht, da alles Versäumnis in der Verdrümmung ist.

**Wiederlebe.** (Eindrücke) wurden nach der Geschäftsstunde der Firma H. Viril Sohn, welche die durch Verdrümmung einer Scheibe entfernten die Silberbestimmungen und einleiten mit Nachschüssen die Türen. Heute haben sie nicht gemacht, da alles Versäumnis in der Verdrümmung ist. Zusammen haben sie nicht gemacht, da alles Versäumnis in der Verdrümmung ist. Zusammen haben sie nicht gemacht, da alles Versäumnis in der Verdrümmung ist.

**Wiederlebe.** (Eindrücke) wurden nach der Geschäftsstunde der Firma H. Viril Sohn, welche die durch Verdrümmung einer Scheibe entfernten die Silberbestimmungen und einleiten mit Nachschüssen die Türen. Heute haben sie nicht gemacht, da alles Versäumnis in der Verdrümmung ist. Zusammen haben sie nicht gemacht, da alles Versäumnis in der Verdrümmung ist. Zusammen haben sie nicht gemacht, da alles Versäumnis in der Verdrümmung ist.

**Wiederlebe.** (Eindrücke) wurden nach der Geschäftsstunde der Firma H. Viril Sohn, welche die durch Verdrümmung einer Scheibe entfernten die Silberbestimmungen und einleiten mit Nachschüssen die Türen. Heute haben sie nicht gemacht, da alles Versäumnis in der Verdrümmung ist. Zusammen haben sie nicht gemacht, da alles Versäumnis in der Verdrümmung ist. Zusammen haben sie nicht gemacht, da alles Versäumnis in der Verdrümmung ist.

**Wiederlebe.** (Eindrücke) wurden nach der Geschäftsstunde der Firma H. Viril Sohn, welche die durch Verdrümmung einer Scheibe entfernten die Silberbestimmungen und einleiten mit Nachschüssen die Türen. Heute haben sie nicht gemacht, da alles Versäumnis in der Verdrümmung ist. Zusammen haben sie nicht gemacht, da alles Versäumnis in der Verdrümmung ist. Zusammen haben sie nicht gemacht, da alles Versäumnis in der Verdrümmung ist.

**Wiederlebe.** (Eindrücke) wurden nach der Geschäftsstunde der Firma H. Viril Sohn, welche die durch Verdrümmung einer Scheibe entfernten die Silberbestimmungen und einleiten mit Nachschüssen die Türen. Heute haben sie nicht gemacht, da alles Versäumnis in der Verdrümmung ist. Zusammen haben sie nicht gemacht, da alles Versäumnis in der Verdrümmung ist. Zusammen haben sie nicht gemacht, da alles Versäumnis in der Verdrümmung ist.

**Wiederlebe.** (Eindrücke) wurden nach der Geschäftsstunde der Firma H. Viril Sohn, welche die durch Verdrümmung einer Scheibe entfernten die Silberbestimmungen und einleiten mit Nachschüssen die Türen. Heute haben sie nicht gemacht, da alles Versäumnis in der Verdrümmung ist. Zusammen haben sie nicht gemacht, da alles Versäumnis in der Verdrümmung ist. Zusammen haben sie nicht gemacht, da alles Versäumnis in der Verdrümmung ist.

**Wiederlebe.** (Eindrücke) wurden nach der Geschäftsstunde der Firma H. Viril Sohn, welche die durch Verdrümmung einer Scheibe entfernten die Silberbestimmungen und einleiten mit Nachschüssen die Türen. Heute haben sie nicht gemacht, da alles Versäumnis in der Verdrümmung ist. Zusammen haben sie nicht gemacht, da alles Versäumnis in der Verdrümmung ist. Zusammen haben sie nicht gemacht, da alles Versäumnis in der Verdrümmung ist.

**Wiederlebe.** (Eindrücke) wurden nach der Geschäftsstunde der Firma H. Viril Sohn, welche die durch Verdrümmung einer Scheibe entfernten die Silberbestimmungen und einleiten mit Nachschüssen die Türen. Heute haben sie nicht gemacht, da alles Versäumnis in der Verdrümmung ist. Zusammen haben sie nicht gemacht, da alles Versäumnis in der Verdrümmung ist. Zusammen haben sie nicht gemacht, da alles Versäumnis in der Verdrümmung ist.

**Sesell'sches Patent**  
billige Berechnung, Verlässliche Verpackung, 10 Tage RM. 155.-  
volle Pension (einschließlich Reise, Bahnhafen, Fracht)

**ITALIEN, FRANKREICH (RIVIERA), DALMATIEN, OESTERREICH.**  
billige Berechnung, Verlässliche Verpackung, 10 Tage RM. 155.-  
volle Pension (einschließlich Reise, Bahnhafen, Fracht)

**ITALIEN, FRANKREICH (RIVIERA), DALMATIEN, OESTERREICH.**  
billige Berechnung, Verlässliche Verpackung, 10 Tage RM. 155.-  
volle Pension (einschließlich Reise, Bahnhafen, Fracht)

**ITALIEN, FRANKREICH (RIVIERA), DALMATIEN, OESTERREICH.**  
billige Berechnung, Verlässliche Verpackung, 10 Tage RM. 155.-  
volle Pension (einschließlich Reise, Bahnhafen, Fracht)

Sie fliegen wieder aus und lauern davon. Zwischen beiden Schülern, Seelen, Kognitionen, verloren sie sich schließlich im Geiste des lärmenden Hofens.

Sie fliegen wieder aus und lauern davon. Zwischen beiden Schülern, Seelen, Kognitionen, verloren sie sich schließlich im Geiste des lärmenden Hofens.

Sie fliegen wieder aus und lauern davon. Zwischen beiden Schülern, Seelen, Kognitionen, verloren sie sich schließlich im Geiste des lärmenden Hofens.

Sie fliegen wieder aus und lauern davon. Zwischen beiden Schülern, Seelen, Kognitionen, verloren sie sich schließlich im Geiste des lärmenden Hofens.

Sie fliegen wieder aus und lauern davon. Zwischen beiden Schülern, Seelen, Kognitionen, verloren sie sich schließlich im Geiste des lärmenden Hofens.

Sie fliegen wieder aus und lauern davon. Zwischen beiden Schülern, Seelen, Kognitionen, verloren sie sich schließlich im Geiste des lärmenden Hofens.

Sie fliegen wieder aus und lauern davon. Zwischen beiden Schülern, Seelen, Kognitionen, verloren sie sich schließlich im Geiste des lärmenden Hofens.

Sie fliegen wieder aus und lauern davon. Zwischen beiden Schülern, Seelen, Kognitionen, verloren sie sich schließlich im Geiste des lärmenden Hofens.

Sie fliegen wieder aus und lauern davon. Zwischen beiden Schülern, Seelen, Kognitionen, verloren sie sich schließlich im Geiste des lärmenden Hofens.

Sie fliegen wieder aus und lauern davon. Zwischen beiden Schülern, Seelen, Kognitionen, verloren sie sich schließlich im Geiste des lärmenden Hofens.

Sie fliegen wieder aus und lauern davon. Zwischen beiden Schülern, Seelen, Kognitionen, verloren sie sich schließlich im Geiste des lärmenden Hofens.

Sie fliegen wieder aus und lauern davon. Zwischen beiden Schülern, Seelen, Kognitionen, verloren sie sich schließlich im Geiste des lärmenden Hofens.

**Bedauern**  
Der junge Mann sucht eine Stellung. Wie unglück, von einer Tür zu anderen zu laufen! Warum inseriert er nicht in d. Saale-Zeitung?





**Stigase unbekannter Herkunft.**

Von der Bergbehörde wird uns mitgeteilt: Am 1. März ist bei den Bergarbeiten und dem Stahlgundbetriebe eine Anzahl Beschwerden aus dem südlichen Teil der Stadt eingegangen über Gesundheitsstörungen in der Zeit von etwa 7 bis 8 1/2 Uhr morgens. Die Beschwerden betreffen in der Hauptsache die Arbeiter im Betrieb der Schmelzer „Münne“ zurückzuführen seien.

**Diebesfahrten durch die Schulen.**

In der letzten Zeit mehren sich die Diebstähle in den Schulen. Ein bis jetzt unermitteltes Dieb hat es auf die Arbeiter abgesehen, die vor den Schul- und Turnräumen ohne Aufsicht hängen. Im August 2 wurde eine goldene Damenarmbanduhr gestohlen, während die SchülerInnen im Turnsaal weilten.

**Keine Verhiesung des Jahrmarktes.**

In Halle sind Gerüchte verbreitet, wonach der Frühmarkt auf einen späteren Termin verschoben werden soll. Wie wir nun amtlicher Stelle erfahren, wird der Jahrmarkt am festgesetzten Tage, am 17. März, eröffnet.

**Arbeiten des Tiefbauamtes.**

In der Woche vom 2. März bis 9. März 1929 werden von ihm im Auftrage der Städtischen Tiefbauverwaltung nachfolgende größere Arbeiten begonnen:

**Der Leuchtturmprozess.**

Demnächst wurden gestern am ersten Bauschritt die vier verurteilten Stahlgundarbeiter...

**„Einzelführertum oder Massenherrschaft?“**

Öffentliche Kundgebung des Stahlheims gegen den Marxismus.

Die gefrige Kundgebung des Stahlheims im Spiegelssaal des „Wintergartens“ hatte wieder einen außerordentlich starken Zufluss. Der ehemalige sozialdemokratische Parteifunktionär R. u. h. (Weißig), der jetzt in den Reihen des Stahlheims steht, leitete über das Thema „Einzelführertum und Massenherrschaft“ sprechen. Der Vorsitzende, Hauptmann a. D. S. u. t. n. e. führte aus, die politische Jugendbewegung und der Ueberdruß am herrschenden System hätten ihrer Höhepunkt erreicht. Die Versammlung stimmte einstimmig zu.

nicht nachtragen, daß er einmal in Kampfstellung zum Staat, zum Bürgerium, zum nationalen Gedanken gestanden habe. Die Arbeiterhaft hat in ihrer Mehrheit erkannt, daß es nicht gelohnt hat, im November 1918 so viel unzulässig, nur damit einige wenige nach oben kamen. Es war besser, als wir von 23 Führern regiert wurden; da waren wir groß und mächtig. Heute, wo wir von 31 Parteien regiert werden, sind wir mehrlos und ehrlos. Im Volke liegt überall die Sehnsucht nach einem großen starken Führer.

Ueber den Wert solcher Führerschaft ließ der Redner nicht nur Zeugnisse von Mussolini, sondern auch von Lenin sprechen. Namhafte Vertreter des neuen Systems, so der frühere Reichsanwalt Josef Birich, bekennen ja selber, daß es so nicht weiter gehen könne, daß so etwas wie eine Diktatur, ein starker Führer kommen müsse.

**Lechts bis acht Mart für Dawes!**

Dann würde er begreifen. Und lassen soll man ihm, daß seine eigenen Führer, die Sozialdemokraten, durch ihr beharrliches Anerkennen der Weimarschuld Deutschlands am Kriege diese Vollen den deutschen Arbeiter aufgebürdet haben. Der Redner schloß seine mehr als zweistündige Rede mit dem Schlußwort: Ein jedes Volk bestimmt sich selbst sein Los zur Freiheit oder Sklaverei. Und ist das Dunkel noch so groß, ein Weg zum Licht wird immer frei.

In der Aussprache beteiligte sich Herr Rechtsanwalt Dr. Meizer. Er schilderte anschaulich, wie der deutsche Arbeiter um Lohnfragen des ausländischen Kapitalisten wird. Das sehr billige Vieh wurde nur erhebt durch die Macht, daß Einzelheit der Arbeiterkraft im nationalen Kampf zu einer Befreiung und damit auch zum Wiederaufbau sei, von dem bisher immer nur in schönen Worten gesprochen worden sei.

In seinem Schlußwort wiederholte der Vortragende seine Mahnungen gegen die Massenherrschaft. Der Vorsitzende betonte, daß es eine Mehrheit gar nicht immer antomme, daß sie zum Erlolge keineswegs nötig sei; eine „schlüssige“ von heiligen Willen durchgeführte Arbeit sei für wohl umstände, die Dinge „schwierigeren“ wöden zu sein. Er bat, die Gedanken des heutigen Abends hinauszugetragen zu werden.

**Gefahrbringende Eiszapfen.**

Die Feuerwehr wurde gestern nachmittag nach der Großen Ulrichstraße gerufen, um dort Eiszapfen von einer Dachrinne zu entfernen.

**Schlägereien.**

Das Heberfallkommando wurde gestern abend nach der Traunstraße gerufen. Dort war zwischen zwei Männern in einem Saale für eine Schlägerei entstanden. Der eine Mann hatte außerdem die Hausbewohner mit Erstickung bedroht. Beide Männer wurden am Kopf erheblich verletzt. Man brachte sie zur Wache.

**Zwei Opfer der Glätte.**

Am Freitagnachmittag fiel eine Frau infolge der Glätte an der Ecke Leipziger Straße bei der Kreuzung auf dem Bürgersteig hin. Sie trug erhebliche Verletzungen an der linken Hüfte davon und mußte auf einen Arzt gebracht werden.

**Schutz und Hilfe!**

Dieses Wetter legt die Keime zu zahlreichen Erkältungskrankheiten, vor denen Sie sich hüten müssen. Eine Continental-Gummi-Wärmflasche; zweckmäßig und angenehmer als eine Wärmflasche anderer Art, ist ein billiger, erfolgreicher Hausarzt. Jedes Familienmitglied sollte die haltbare, aus Form gearbeitete Continental-Wärmflasche besitzen.

**Bei Störpulen** aber Reigung zum Starbwerden neben die morgens und abends nach Tolaba-Reine. Diese störrischen Zuhörer erhalten die Hon in Mengen von 30 Gramm in Wochent.

**Wetterwocher age.**

(Nachdruck nur mit Genehmigung der Zeitschriften-Veranstaltung Halle.)  
**Wetterbericht**  
vom 2. März 1929.  
Die Wetterlage zeigt noch immer keine Veränderung. Nach anfänglich klarem Nacht am später in der Nöberburg durch Ausstrahlung Nebel auf, der sich von Norden her weiter verdrängt hat. In der Nacht kamen Teile eisiger Wärmflut an, die von Danzow, der über England nach Scandinavien flüßt, abgetrieben sind. Der Frost geht langsam zurück.

3. März abends: 1.3 Uhr morgens: Barometer Millimeter: 75.0, 75.4 Thermometer Celsius: 6.8 - 11.8 Grad. Feuchtigkeitsgrad: 81% - 82%. Maximum der Temperatur am 1.3. - 2.6. Minimum der Nacht vom 1.3. zum 2.3. - 1.0. C. Niederschlag am 2.3. 7 Uhr morgens: 0.0 mm.

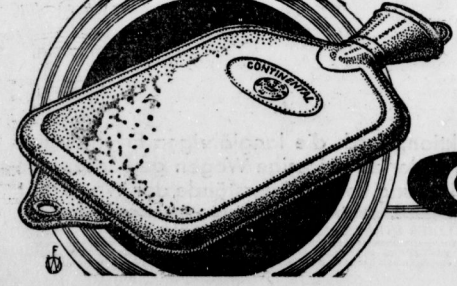


**Rate.**

Ein Großstadtprogramm, das jedem Gedicht nachtrag trägt, wird bis 15. März gegeben. Eine gute Ration bringt von Anfang an Stimmung, die noch verfräht wird durch die Darbietungen der beiden Sänginnen Sedi Göring. Als Hauptstück, aber als einer, der diese Kunst wirklich beherrscht, hatte der Spanier Rubico Vigo guten Erfolg. D. Hart erweist sich als ausgezeichnete Jongleur. Einzige waren die Töne der Geißelwirbel. Genollis. Man konnte keine helle Freude haben an dem gasigen Spiel. Die drei Geißelwirbel nennt sich ein Kunstgänger, das vorbildlich lang und für jedermann im Saale etwas brachte. Ueberall waren auch die zehrentlichen Darbietungen von „Robone“, die man in Halle in dieser Art noch nicht gesehen hat.

Nach Schluß der Vorstellung begann der Tanz, dem circa achthundert wurde.

---ich habe sie alle versucht aber nicht einer hatte den richtigen kräftigen, kaffeeähnlichen Geschmack. Da nahm ich den Kornfrank. Nun trinkt ihn die ganze Familie. Wir merken es aber auch, er ist ja so gesund.



**Continental WÄRMFLASCHEN**  
Whit Ihr Drogist oder Gummiwarenhändler,  
Achten Sie auf diese Schutzmarke!





# Ufa-Theater

„Alte Promenade“  
Tel. 21224 Halles. d. S. Tel. 91224

**Morgen**  
So. 11.30 Uhr Vorm. 11.30 Uhr  
Einkl. 10<sup>h</sup> Ende 1<sup>h</sup>  
Ermalige Früh-Vorführung  
mit Mitwirkung d. voll. Orchesters

# Nordsee

Ein 16-Kullerfilm vom Deutschen Meer  
in 5 Teilen.  
Hergestellt mit Mitarbeit d. Herren  
Regierungrat v. d. Heyde  
und Dr. Ulrich K. T. Schule

# Hamburg

der größte deutsche Seehafen  
Leuchttürme, Leuchtschiffe  
und Feuerschiffe  
Cuxhaven Wagenfahrten und  
Wandern durch das Wattenmeer  
nach der Insel Neuhaus. Dünnen  
Tiere des Wattenmeeres  
Seerose bei der Mahlzelt.  
Seesterne, Krabbiere, Seegel  
Wellhornschnecke, Strand-  
auster, Seeotter, Seeplattne,  
usw. - Austernfischeret.

# Nordseebad Biusum

Wattenlaufen, Wattentänze,  
Watten-Plattne, Paradenach  
im Wattenmeer, Ebbe und Flut  
Das Vogelparadies Langeoog  
Brandseeschwalben, Küsten  
und Zwergseeschwalben.  
Möven und andere Seevögel.  
Austernfischeret, 30.000 Vogel-  
paare, Silbermöven.

# Die Gefahren des Wattenmeeres

# Die Flut steigt

# Rettung Schiffbruchiger

(Hergestellt mit Unterstützung der  
Gesellschaft zur Rettung Schiff-  
brüchiger u. d. Einwohner v. Dün-  
nhusen) Hermann Brütt.

# Saatschloss

Morgen, Sonntag, großer Festsaal.  
Letzte Karnevalistische  
Veranstaltung 1929

# Wintertanzgott. Saft

In St. Moritz. Große Dekoration -  
Alpenpanorama. 3.30 Uhr

# In den Libyswäldern

Konzert. Hans Teichmann mit seiner  
Kapelle. Alice Eggenhoff und  
Partner. Kunstläuten auf Roll-  
schuhen. Der große Erfolg. 7 Uhr

# Jung. Saft

# Liblohn im P. Klatt

Gr. Karnevalstreiben - Schneeball-  
schlacht - Karnevalische Dar-  
leisungen. Überraschungen - Stünden voller  
Gemütlichkeit und ausgelassenem  
Humor verleben Sie an dies Abend.

# Bergschenke

••• Perle des Saaletales •••  
Morgen Sonntag nachmittags  
und abends

# Künstler-Konzert

Eintritt frei H. Rieke

# Kurhaus Bad Wittkind.

Sonntag, den 3. März 1929  
von 12-2 Uhr Diners.  
Nachmittags 4 Uhr

# Kaffee-Konzert

unter Mitwirkung der Konzert-Isängerin  
**Elsa Claron**  
(vom Leipziger Rundfunk).  
(Keine erhöhten Eintrittspreise.)  
Abends 8 Uhr  
Gesellschaftl. Tanz

# JEDE PLATTENBIBLIOTHEK WIRD BEREICHERT DURCH DIESE LETZTEN

# ELECTROLA NEUERSCHEINUNGEN



Wiener Philharmoniker  
Symphonie Nr. 8, Beethoven

# Ouvertüren

Die weiße Dame - Tannhäuser  
Dir. Leo Blech Dir. Dr. Karl Muck

# Grosse Chorwerke aus „Boris Godunoff“

Frida Leider - Maria Olszewska  
Lucrecia Bori - Richard Crooks

# Der grosse italienische Bariton Umberto Urbano

„Ich bin eine anständige Frau“  
und andere Lieder aus  
„Die lustige Witwe“ singt

# Fritzi Massary

Marek Weber  
spielt letzte Tanzschlager.



VORSPIEL OHNE KAUFZWANG  
BEI ALLEN „AUTORISIERTEN  
ELECTROLA VERKAUFSSTELLEN“

ELECTROLA G. B. S. NOWAWES BEZ. POTSDAM



Die neue  
Wundertracht.  
Der Leuchtturm.  
**Norderney Borkum**  
Die nordfriesischen Inseln  
Westerland, Wenningstedt,  
Strandpromenade, Strand-  
burgen, im Familienbad.  
**Sylt - Föhr - Amrum**  
Die Halligen: Oland, Langeneß  
Booge, Gröde, Norderoer,  
Wylk. Die friesische Tracht,  
in den Dünen, Dorfstraße  
Die Kleinsten im Bade.  
Fremdenloge 3.50 RM.  
Mittelloge 3. RM. Seitenloge  
2.00 RM., Rang 2 - RM., 1. Parkett  
1.50 RM., 2. Parkett 1. - RM.  
Vorverkauf  
Musikalienhandlung H. Hoßan  
Große Ulrichstraße 38  
Jugendliche haben Zutritt.

# Biologischer Garten

Sonntag, den 3. März, 16 und 20 Uhr

# KONZERTE

des Hall. Symphonie-Orchesters  
Leitung: Benno Platz  
Dienstag, den 5. März  
Vortrag von Direktor Dr. Schmidt

# Tierbeobachtung in Südbrasilien

anschließend Vorführung des Films  
„URWELT IM URWALD“  
Donnerstag, den 7. März

# XI. Symphonie-Konzert

Solistin: Klara Berstatt, Alina (Klavier)

# Spezial-Handarbeiten- Kunstwerkstätte

**Helene Friede, Halle (S.)**  
Preußenring 9-10 (Kathe-Passage)

**Gustav Uhlig** Autorisierte Verkaufsstelle für **Electrola**  
untere Leipziger Strasse sowie andere solide Sprechapparate  
und Schallplatten nur bester Fabrikate

**Musikhaus Lüders & Olberg**  
Halle (Saale)  
Leipziger Straße 30 Fernruf  
29796  
Autorisierte „Electrola“-Verkaufsstelle

**Electrolaplatten u. Apparate**  
bet  
**B. Döll**  
Große Ulrichstraße 33 Telefon 26635  
Autorisierte „Electrola“-Verkaufsstelle

**Am Mittwoch, dem 27. März 1929,  
um 15 Uhr nachmittags**  
findet in Halle a. S. im Bankhaus Reinhold Steckner,  
Markt 19, die sechste ordentliche Generalversammlung  
der Czarnowitzer Glasfabrik, Aktiengesellschaft, Marow  
(Obersachsen) statt, zu der wir unsere Aktionäre ersuchen  
einzulassen.  
**Tagesordnung:**  
1. Entgegennahme der Geschäftsberichte, der Bilanz und Ge-  
winnt- und Verlustrechnung.  
2. Genehmigung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung,  
Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat.  
3. Aufsichtsratswahl  
4. Satzungsänderung: § 7. Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder.  
§ 12. Hinterlegungsbestimmungen für  
die Generalversammlung.  
5. Verschiedenes.  
Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind gemäß  
§ 12 der Gesellschaftssatzungen nur diejenigen Aktionäre be-  
rechtigt, die ihre Aktien (Mäntel) oder die hierüber lautenden  
Hinterlegungsbescheinigungen bei der letzten ordentlichen Ver-  
sammlung spätestens am dritten Werktag vor der Generalversamm-  
lung (den Tag der Generalversammlung nicht mitgerechnet) bei dem  
Bankhaus Reinhold Steckner in Halle a. S. oder bei der Ge-  
sellschaftsfiliale in Marow hinterlegt haben.  
Marow (Obersachsen), den 1. März 1929.  
**Der Aufsichtsrat**  
Gerhard Steckner, Vorsitzender.

**Ludwig Dippel**  
INGENIEUR-BÜRO  
für stationäre Akkumulatoren-Batterien und  
Elektrokarren-Batterien sämtlicher Fabrikate  
Halle (S.) Blumenthalstr. 12  
Telephon 24173

**Neu! Albrecht's Neu!**  
Naturheil-Institut  
früher Albrecht's Naturheilanstalt  
Spitzze 23, pl. Fernspr. 35938.  
**Haus- u. Grundstücks-  
verwaltungen**  
werden durch Ingenieur gewissenhaft aus-  
geführt. Off. n. II 3960 an die Exp. b. 31c.

**Öffentlicher Dank!**  
Ich erlaube mir einem so werten  
**Reichmar's Nervenheiler**,  
das mit einer vollkommenen Bekanntschaft  
verbunden war, so daß ich letzten Schritts mehr  
gehen konnte. Von Schmerzen um mich herum  
habe ich gänzlich nichts mehr empfunden und ein-  
fach, ohne daß ich an den Nervenheiler, war  
ich ein solches heilendes Mittel.  
Von dem Arzten in Berlin, Leipzig  
und Nürnberg war ich als unheilbar  
angesehen worden. Da erhalte ich durch  
Zufall von der **Wormoor-Kur** und ent-  
scheidend mich, dieselbe bei mir in Anwen-  
dung zu bringen. Sicher waren alle an-  
gewandten Mittel erfolglos und war die  
Freude daher groß, als ich durch die An-  
wendung der **Wormoor-Kur** von dem  
Leiden befreit und so vorzüglich wieder-  
hergestellt wurde, daß ich alle Arbeiten  
verrichten und wieder hundertprozentig  
arbeiten kann.  
Auch meine Frau wurde von  
schwerem  
**Herzleiden und Gicht**,  
mein Sohn von einem **Nervenleiden**  
(schwere Zustände, **Belstanz**) durch  
die Kur vollkommen geheilt.  
Aus diesem Grunde spreche ich  
mit der **Wormoor-Kur** verbunden  
höchlichen Dank öffentlich aus u. empfehle  
diese **Wormoor-Kur**, welche bewiesen an  
Schaub ausgeführt werden kann, allen  
Lebenden auf der Erde.  
W. W. 15. 11. 1928. **Georg  
Wagner**, Bau- und Maschinen-Ingenieur.  
Nächstens erreicht hat den **Wormoor-  
Kurs** durch den **Wormoor-Kurs** 404,  
Naturheil-Institut, Wittenberg 404,  
Wittenberg a. S. Seit 25 Jahren erkrankte  
erfolgreich bei **Herzleiden**, **Schmerzen**,  
**Nervenleiden**, **Gicht**, **Belstanz**,  
**Geistliche**, **Gicht**,  
**Hundert** Anerkennungsbriefen.

**Rheinische Pianos**  
**Mano, Knauß, Kappeler**  
sind in allen Preislagen die besten!  
**Klavier - Moercker**  
128, 132, 135, 138, 140, 142, 144, 146, 148, 150, 152, 154, 156, 158, 160, 162, 164, 166, 168, 170, 172, 174, 176, 178, 180, 182, 184, 186, 188, 190, 192, 194, 196, 198, 200, 202, 204, 206, 208, 210, 212, 214, 216, 218, 220, 222, 224, 226, 228, 230, 232, 234, 236, 238, 240, 242, 244, 246, 248, 250, 252, 254, 256, 258, 260, 262, 264, 266, 268, 270, 272, 274, 276, 278, 280, 282, 284, 286, 288, 290, 292, 294, 296, 298, 300, 302, 304, 306, 308, 310, 312, 314, 316, 318, 320, 322, 324, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 342, 344, 346, 348, 350, 352, 354, 356, 358, 360, 362, 364, 366, 368, 370, 372, 374, 376, 378, 380, 382, 384, 386, 388, 390, 392, 394, 396, 398, 400, 402, 404, 406, 408, 410, 412, 414, 416, 418, 420, 422, 424, 426, 428, 430, 432, 434, 436, 438, 440, 442, 444, 446, 448, 450, 452, 454, 456, 458, 460, 462, 464, 466, 468, 470, 472, 474, 476, 478, 480, 482, 484, 486, 488, 490, 492, 494, 496, 498, 500, 502, 504, 506, 508, 510, 512, 514, 516, 518, 520, 522, 524, 526, 528, 530, 532, 534, 536, 538, 540, 542, 544, 546, 548, 550, 552, 554, 556, 558, 560, 562, 564, 566, 568, 570, 572, 574, 576, 578, 580, 582, 584, 586, 588, 590, 592, 594, 596, 598, 600, 602, 604, 606, 608, 610, 612, 614, 616, 618, 620, 622, 624, 626, 628, 630, 632, 634, 636, 638, 640, 642, 644, 646, 648, 650, 652, 654, 656, 658, 660, 662, 664, 666, 668, 670, 672, 674, 676, 678, 680, 682, 684, 686, 688, 690, 692, 694, 696, 698, 700, 702, 704, 706, 708, 710, 712, 714, 716, 718, 720, 722, 724, 726, 728, 730, 732, 734, 736, 738, 740, 742, 744, 746, 748, 750, 752, 754, 756, 758, 760, 762, 764, 766, 768, 770, 772, 774, 776, 778, 780, 782, 784, 786, 788, 790, 792, 794, 796, 798, 800, 802, 804, 806, 808, 810, 812, 814, 816, 818, 820, 822, 824, 826, 828, 830, 832, 834, 836, 838, 840, 842, 844, 846, 848, 850, 852, 854, 856, 858, 860, 862, 864, 866, 868, 870, 872, 874, 876, 878, 880, 882, 884, 886, 888, 890, 892, 894, 896, 898, 900, 902, 904, 906, 908, 910, 912, 914, 916, 918, 920, 922, 924, 926, 928, 930, 932, 934, 936, 938, 940, 942, 944, 946, 948, 950, 952, 954, 956, 958, 960, 962, 964, 966, 968, 970, 972, 974, 976, 978, 980, 982, 984, 986, 988, 990, 992, 994, 996, 998, 1000.

**Weinberg**  
Morgens, Sonntag  
3<sup>h</sup> Uhr  
**KONZERT!**  
7 Uhr  
**Tanzabend**

**Autoruf 35718**  
Stadt- und Fernfahrten  
Im Logensaal, Albrechtstraße 6  
Freitag, d. 8. März, abends 8 Uhr  
**Klavierabend von  
Horst Gebhardi**  
Bach-Busoni: Chaconne.  
Beethoven: Sonate op. 111.  
Bodart: Filmmische Idylle (Urauf-  
führung).  
Rinkens: Drei Klavierstücke (Erst-  
auführung).  
Reger: Silhouetten op. 53.  
Tschaiikowsky: Sonate op. 37.  
Blüthnerlied von B. Döll.  
Karten 3, 2, 1 Mk. bei Heinrich Hoßan

**Zur Konfirmation**  
Gesangbücher  
Montblanc-Füllfederhalter  
Füllstifte  
Lederschreibmappen  
Tagebücher - Kodexrezeptbücher  
Amateur-Alben  
**Friedrich Müller**  
Halle, Leipziger Str. 29





# Fortsetzung der Kleinen Anzeigen

## Offene Stellen

**Stubenmädchen**  
Suche zum 15. März oder 1. April ein  
perfektes, feines

nicht unter 18 Jahren, mit guten Kenntn.  
im Zimmerputzen, Servieren u. Putzen.  
zu suchen mit nur guten Zeugnissen bei  
Frau Martha Köpcke, Halle, Reilstr. 53a.

## Stellengesuche

Suche für meinen 15 1/2 Jahre alten Sohn  
erz. und tüchtig, Beschäftig. als

## Konditorlehrling

Efferten unter D 5241 an die Exp. d. Ztg.

## Offene Stellen

in Privatbuchhandlungen, Läden für Ober-  
wäcker u. Handbattungs-Geschäften zum  
1. April gesucht

Arbeitsamt Halle  
Hauptstraße 2, 2. Etz., 233.

St. fonn. möbl.  
**Zimmer**  
zu vermieten.  
Hauptstraße 2, 2. Etz., 233.

St. fonn. möbl.  
**Zimmer**  
zu vermieten.  
Hauptstraße 2, 2. Etz., 233.

St. fonn. möbl.  
**Zimmer**  
zu vermieten.  
Hauptstraße 2, 2. Etz., 233.

St. fonn. möbl.  
**Zimmer**  
zu vermieten.  
Hauptstraße 2, 2. Etz., 233.

St. fonn. möbl.  
**Zimmer**  
zu vermieten.  
Hauptstraße 2, 2. Etz., 233.

St. fonn. möbl.  
**Zimmer**  
zu vermieten.  
Hauptstraße 2, 2. Etz., 233.

St. fonn. möbl.  
**Zimmer**  
zu vermieten.  
Hauptstraße 2, 2. Etz., 233.

St. fonn. möbl.  
**Zimmer**  
zu vermieten.  
Hauptstraße 2, 2. Etz., 233.

St. fonn. möbl.  
**Zimmer**  
zu vermieten.  
Hauptstraße 2, 2. Etz., 233.

St. fonn. möbl.  
**Zimmer**  
zu vermieten.  
Hauptstraße 2, 2. Etz., 233.

St. fonn. möbl.  
**Zimmer**  
zu vermieten.  
Hauptstraße 2, 2. Etz., 233.

St. fonn. möbl.  
**Zimmer**  
zu vermieten.  
Hauptstraße 2, 2. Etz., 233.

St. fonn. möbl.  
**Zimmer**  
zu vermieten.  
Hauptstraße 2, 2. Etz., 233.

St. fonn. möbl.  
**Zimmer**  
zu vermieten.  
Hauptstraße 2, 2. Etz., 233.

St. fonn. möbl.  
**Zimmer**  
zu vermieten.  
Hauptstraße 2, 2. Etz., 233.

## Kaufsch

Bitte: 3-Zimmer-Wohnung (Am Robert-  
Franz-Wing), Preisbieten 500 R.  
Suche: Elegante neugebaute Wohnung i.  
Göden oder Werben.  
Offerten unter R 2843 an die Exp. d. Ztg.

## Räume

Saubere Reich hoch etwa 300 qm  
große, gelochene  
mit Acker und 200 qm Schuppen  
bei langjähriger Räumung zu mieten.  
Offerten unter D 2840 an die  
Expedition dieser Zeitung.

## Grundstückmarkt

Handmann, der im  
Wärz u. ev. auch höher  
steigende Preise, mit  
das zu tun hat.  
Günstige Gelegen.  
entw. wohnen/einfach  
einfach möbl. Zimmer.  
Kaufg. unt. 3 2834 an  
die Exp. d. Ztg.

## Zinshaus

in bestem Zust., erb-  
tumsfähig, zu ver-  
kaufen. Offert. unt.  
D 5238 an die Exp.  
d. Ztg.

## Reklamant

in Halle, ca. 300 bl.  
mit jeder 5-3-Möbl.  
sofort abzugeben. Er-  
lösbet 10-12 000 R.  
Boiler & Co., Halle,  
Königsstraße 9.

## Wahlerei und Bäckerei

zu verkaufen, bei  
Hochstraße 21.

## Wahlerei und Bäckerei

zu verkaufen, bei  
Hochstraße 21.

## Wahlerei und Bäckerei

zu verkaufen, bei  
Hochstraße 21.

## Wahlerei und Bäckerei

zu verkaufen, bei  
Hochstraße 21.

## Wahlerei und Bäckerei

zu verkaufen, bei  
Hochstraße 21.

## Wahlerei und Bäckerei

zu verkaufen, bei  
Hochstraße 21.

## Wahlerei und Bäckerei

zu verkaufen, bei  
Hochstraße 21.

## Wahlerei und Bäckerei

zu verkaufen, bei  
Hochstraße 21.

## Preis-Abbau!

Sie sparen 50%!  
6r. Farmer-  
Zigarre

## Weddy

Leipzig, Nr. 22

## Winterräder

neue Bie., Einzel  
6 Watt, best. Galle,  
Majör Str. 197,  
1. Etz. rechts.

## Julius Kugel

Steinweg 53  
Fachgeschäft I

## Musikapparate

Schalplatten  
Gitarren  
Reparaturen  
Fenn 245 54

## Rinderwagen

zu verkaufen, bei  
Hochstraße 21.

## Rinderwagen

zu verkaufen, bei  
Hochstraße 21.

## Rinderwagen

zu verkaufen, bei  
Hochstraße 21.

## Rinderwagen

zu verkaufen, bei  
Hochstraße 21.

## Rinderwagen

zu verkaufen, bei  
Hochstraße 21.

## Rinderwagen

zu verkaufen, bei  
Hochstraße 21.

## Rinderwagen

zu verkaufen, bei  
Hochstraße 21.

## Rinderwagen

zu verkaufen, bei  
Hochstraße 21.

## Wohnung

Suche zum 15. März oder 1. April ein  
perfektes, feines

## Wohnung

Suche zum 15. März oder 1. April ein  
perfektes, feines

## Wohnung

Suche zum 15. März oder 1. April ein  
perfektes, feines

## Wohnung

Suche zum 15. März oder 1. April ein  
perfektes, feines

## Wohnung

Suche zum 15. März oder 1. April ein  
perfektes, feines

## Wohnung

Suche zum 15. März oder 1. April ein  
perfektes, feines

## Wohnung

Suche zum 15. März oder 1. April ein  
perfektes, feines

## Wohnung

Suche zum 15. März oder 1. April ein  
perfektes, feines

## Wohnung

Suche zum 15. März oder 1. April ein  
perfektes, feines

## Wohnung

Suche zum 15. März oder 1. April ein  
perfektes, feines

## Wohnung

Suche zum 15. März oder 1. April ein  
perfektes, feines

## Wohnung

Suche zum 15. März oder 1. April ein  
perfektes, feines

## Wohnung

Suche zum 15. März oder 1. April ein  
perfektes, feines

## Hypotheken

Bargeld - Bausparung  
von 10 000 R. anwärts aus Bruttohand oder  
von Grundbesitz auf jährliche Wohn- oder  
Geschäftsrente sowie auf Güter zu äußerst günstigen  
Bedingungen

## Treuhandgesellschaft a. l. l.

Halle a. S., Königstr. 2.

## Automarkt

Leipzig

## Berlin

Leipzig

## Leipzig

Leipzig

## Leipzig

Leipzig

## Leipzig

Leipzig

## Leipzig

Leipzig

## Leipzig

Leipzig

## Leipzig

Leipzig

## Leipzig

Leipzig

## Leipzig

Leipzig

## Leipzig

Leipzig





**Familien-Nachrichten**

Statt Karten.

Für die überaus zahlreichen, herzlichen Glückwünsche und Außer-samkeiten bei unserer Vermählung sagen wir unseren aufrichtigsten Dank. Halle - Landeshellanstalt, März 1929.

Überarzt Dr. Pfannkötter und Frau Margarete, geb. Heyer.

Nach kurzem Krankenlager verschied plötzlich unser liebes jungstes Kind und Brüdchen  
**Rudi Heidenreich**  
im Alter von 4 Jahren.  
Doritz b. Dornitz, d. 28. Febr. 1929.  
In tiefer Trauer  
Georg Heidenreich u. Frau Marie geb. Schneider

**Statt besonderer Anzeigel**

Am 28. Februar verschied nach schwerem Leiden mein lieber Mann, guter Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Kaufmann

**Curt Bönlcke**

im Alter von 52 Jahren.  
Halle (Saale), den 2. März 1929.  
Steinweg 20

Im tiefsten Schmerz:

**Marie Bönlcke** geb. Kitzing  
**Erna Bönlcke**  
zugl. im Namen aller Hinterbliebenen.

Von Beileidsbesuchen sowie Kranzspenden bitten wir abzusehen.  
Die Trauerfeier nebst anschließender Einsicherung findet am Montag nachmittag, 14 Uhr, in der großen Kapelle des Gertraudenfriedhofes statt.

**Kaufmännischer Turnverein E. V., Halle (Saale)**

Am 28. Februar 1929 verschied uns allen unerwartet unser lieber Turnbruder u. Vorstandsmitglied

**Curt Bönlcke**

im Alter von 52 Jahren.  
Mit ihm ist ein Turnbruder von uns gegangen, der 30 Jahre unserem Verein angehörte und wiederholt die höchsten Ämter bekleidete. Wenn je ein Mann für die Turnerei gelebt und gestrebt hat, so ist es unser lieber Curt Bönlcke gewesen, und dies sichert ihm ein ehrendes Andenken.  
Die Trauerfeier ist am Montag, dem 4. März, 14 Uhr, in der großen Kapelle des Gertraudenfriedhofes. Wir erwarten sämtliche Mitglieder hierzu. Blauer Anzug, Mütze mit umflochtenem D. V.  
Der Vorstand.



Anfertigung und Umarbeitung feiner Juwelen und Goldwaren.  
**C.F. Bauer**  
Juwelier  
Geisstr. 20  
früh. am Stadttheater  
Gut gearbeitete Gummiwaren für Strumpfbänder 1 m b & Schöne Radl Halle Gr. Ulrichstr. 84

Unserem infolge eines traurigen Unfalles entschlafenen

**Kirchenältesten**

**Karl Irmisch**

der treugesinnt zu seiner Kirche stand, bewahrt die Kirchengemeinde Naundorf ein ehrendes und dankbares Gedächtnis.

Der Gemeindegemeinderat von Naundorf bei Beesenstedt.

Infolge Unglücksfalles starb plötzlich und unerwartet mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, Bruder und Schwager

**Wilhelm Irmisch**

im 62. Lebensjahre.  
Dies zeigen tiefbetrubt an die trauernden Hinterbliebenen  
**Frau Marie Irmisch** geb. Schmidt  
**und Kinder**  
Naundorf b. Beesenstedt, den 28. Febr. 1929.  
Die Beerdigung findet am Montag 3 1/2 Uhr statt.

Unsere innigstgeliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau verw. Saltnfaktor

**Doris Schlunck**  
geb. Kempte

ist am Montag, dem 25. Februar, sanft entschlafen.  
Die Einsicherung fand in aller Stille statt.

Im Namen aller in tiefer Trauer Hinterbliebenen

**Emil Schlunck**  
Baurat.

**Statt besonderer Anzeigel**

Am 28. Februar entschlief im festen Glauben an ihren Heiland Frühlein

**Marie Kühn**

im 88. Lebensjahre.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Halle (Saale), den 1. März 1929.  
Lafontainestr. 14  
Bestattung Montag, den 4. März 1929, 14<sup>u</sup>, Uhr, von der Nordfriedhofkapelle  
Der Vorstand des Martinsstiftes.

**Danksagung.**

Beim Hinscheiden unserer durch heimtückische Stirnhöhlenentzündung uns entrissenen geliebten Tochter

**Liselotte**

sind uns in überaus reichem Maße Beileidskundgebungen sowie Kranz- und Blumenspendungen zugegangen. Für diese vielen Beweise der Liebe und Teilnahme sagen wir hiermit unseren herzlichen Dank.

Dr. Bruno Fischer und Frau.

In diesen Tagen erhielten wir sehr viele Beweise der großen Liebe, Freundschaft und Verehrung, die unser lieber Vater besaß. Dafür und für die innige Teilnahme bei seinem Tode danken wir herzlichst.

Im Namen meiner Geschwister  
**Dr. Bernhard Beilettes**

Halle a. S., März 1929.

**Zum Schulanfang!**

Schulrücken, Tornister, Schiefertafeln, Schiefertaschen sowie sämtliche Schulartikel nach Vorschrift zu billigsten Preisen

**Albin Hentze, Schmeerstr. 24**

**Nachruf.**

Nach längerer Krankheit entschlief sanft unser Kollege und Freund der

**Bäckermeister Emil Bloßfeld**

Er war ein tüchtiges Innungsmittglied, dessen Andenken wir in Ehrge halten werden.

Bäcker Zwangs-Innung, Halle a. d. S. und Gup.  
I. A. P. Mitsching, Obermeister

**Statt besonderer Anzeigel**

Am 28. Februar 1929, nachmittags, entschlief sanft nach langer, schwerer Krankheit, uns allen viel zu früh, nach einem arbeitsreichen Leben mein herzenguter Mann, unser lieber Vater, Schwiegersohn, Schwiegervater, Schwager u. Onkel, der

**Bäckermeister**

**Emil Blossfeld**

kurz vor seinem 51. Geburtstag.

Dies zeigen in tiefer Trauer an  
**Minna Blossfeld u. Kinder**

Halle (Saale), Königstraße 23, den 1. März 1929.  
Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 5. März, 14<sup>u</sup>, Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.  
Zugedachte Kranzspenden an Beerdigungsanstalt „Pietät“ (M. Burket), Kl. Steinstraße 4, erbeten.  
Von Beileidsbesuchen bitten wir herzlichst abzuwenden zu wollen.

**Kaltesche „Beerdigungsanstalt“**

**„Frieden“**

Inhaber: Hermann Gericke  
Fleischerstraße 9/11 Fernr. 4 225 57  
Eig. Automobill-Überführungswagen  
Bestattungen — Überführungen  
Geschäftsstelle des Deutschen  
Begräbnis-Versicherungs-  
Vereins „Deutscher Herold“

Ich nehme meine Praxis am

Donnerstag, dem 7. März, wieder auf.

**Dr. Hartmut Oemisch**  
homöopathischer Arzt  
Scharrenstraße 5/6

**D'e großen Vorzüge meiner**

**Schulturnister**

sind solide Sattlerarbeit, bestes Material und äußerst billige Preise!



Schüler - Mappen, Frühstückstaschen, Schreibmapp, Kontormappen, Akten- und Mustermappen zu wirkl. bill. Preisen!  
Solide, sehr preiswerte Konfirmationsgeschenke in großer Auswahl.

**Paul Göldner**

Sattlerwaren-Fabrik Halle a. S.  
**Leipziger Straße 79**  
neben Hotel „Rotes Roß“  
Alle Reparaturen und Extraanfertigungen schnell und billig!

**E. Kertzschers**  
Preußenring 3, Poststr. 3

Gummi-Wärmflaschen  
Leibbinden Inhalationsapparate  
Frankenrinde

**Bandagen**

sanit. Gummiwaren

**Zur Konfirmation**

empfehlte  
**Sammete - Seidenstoffe**  
prima Qualitäten, billigste Preise  
**Seidenhaus G. Schwarzenberger**  
Halle (Saale), Gr. Steinstr. 88  
Nähe Gr. Ulrichstr.

Wegen Räumung meines Ladens empfehle einer geehrten Kundschaft zur Konfirmation den Verkauf meiner

**Gold-, Silberwaren, Uhren**

Die gute Uhr, Original Schweizer Werke zu ganz bedeutsamer Preisermäßigung.

**Richard Voss, Juwelier**

Halle (Saale), Leipziger Straße 1

**„Zur Reichsunfallverhütungswoche eine Dr. Müllers Hausapotheke gratis!“**

In dem schweren Wirtschaftskampf, den die heimliche Industrie in den letzten Jahren zu führen hat, ist die Idee der Rationalisierung bei Erzeugung des einzig wirklichen Wohlbefindens erkannt und immer weiter propagiert worden.  
Gefühllosigkeiten erlauben es uns nun unsere Rationalisierungsbestrebungen, den Inhalt unserer Bestellungen um reichlich ein Drittel zu erhöhen, ohne unsere bisherige Preispolitik durch diese Maßnahme irgendeine beeinträchtigen zu lassen. Es folgen also:  
Dr. Müllers Haarwuchs-Gelier, große Einheitspackung RM. 2.50.  
Dr. Müllers „Extra trocken“ für den Subtopf, große Einheitspackung RM. 2.50.  
Dr. Müllers Edel-Shampoo, garantiert frei von Soda und Borax RM. 2.50.  
Stegelmäßigen Verbrauchern von Dr. Müllers Haarwuchs-Gelier verzeihen wir übrigens in diesem Jahre eine Dr. Müllers Hausapotheke, nachdem wir im Vorjahre Schmalenben unter Dr. Müllers Familienhermament tollens übermitteln durften. Jede Packung, die in allen Badgeschäften zu haben ist, enthält den Gutschein.  
Dr. Müller & Co., R. G.  
Fabrik dem pharm. Präparate, Berlin-Südferfelde 1.  
In Apotheken, Drogerien, Friseurlokalen und Parfümerien fabrikaliger Ostar Raum, Halle, Triftstraße 6.



Die trockene Zimmerluft.

Der Umstand, daß die trockene Zimmerluft als den Atmungsorganen schädlich angesehen wird, veranlaßt viele Menschen, auf Oefen oder Heizkörper Wasserflaschen mit Wasser aufzuhängen. Weil sie leicht eine trockene Kiste bekommen...

Trockenheißung der auf der Wärme-Leitung befindlichen Bauteile.

Dieser Staub, der in der Hauptphase durch die Heizung herbeigeführt, enthält Karbonate, die bereits bei ziemlich niedrigen Wärmegraden ausfälligen. Die Aufhebung von Verdunstungsstellen zur Befämpfung des Trockenheitsgeföhles hat, wie erwähnt ist, in den allermeisten Fällen höchstens suggestive Wirkung.

Das ist in sich eine wohlverdiente Erfahrung aus allen Jahren, wo die Arbeit bei großer Wärme und hoher Luftfeuchtigkeit vor sich geht, wie bei Bäckereien, Backanstalten, Baumwollwebereien, Gerbereien usw. In solchen Betrieben ermunnen die Arbeiter sehr schnell und die Verunsicherbarkeit ist beunruhigend.

Martin Frey.

Der Eigenwille der Werkstoffe.

Ich weiß nicht, ob die allerschmerzende Geschlechtskrankheit im Lande ist, heute noch festzustellen, ob in vorangehenden Blättern der Kultur das Geschick des Baustrass mehr von Wanne oder der Frau bestimmt wurde.

Ich fand so sehr auf das Versehen hin gearbeitet, auf Verzicht der Erziehung, auf gefällige Dekoration, auf farben- und lichtsprühende Effekte, daß gewöhnlich dem Material, aus dem der Gegenstand gefertigt ist, Gewalt angetan wird.

Vor mir stehen eine Waie aus dünnem Glas und eine Schale aus schwerem Kristall. Die Waie hat eine rechtlich fanteurige Form, als sei sie mit einem Messer oder einer Säge zugeschnitten. Und doch ist sie mit der Waie gegeben, genau so wie das Glas zerbröckelt bleibt. Warum hat sie nicht die gebogene Form, die dünnen Glase so wohl ansetzt?

Glas ist aber nicht dazu da, an Holz oder zerbröckeln zu gemachen.

Auch das dickewandige Kristallglas mit Glas bleiben. Die Häubler, Kammeln und Kugelfische haben lediglich die Aufgabe, im trockenen straffen Kontur und einen an die freie Geometrie der Naturfische anemahenden strengen und kristallinischen Charakter zu geben.

Das Kunsthandwerk des Glases steht heute im allgemeinen auf achternwertiger Stufe. Auch die Industrie liefert heute in gebrauchtem Glas die schlechtesten Qualitäten.

Aber die vom Werkstoff selber erzeugene Grenze hinaus. Sie hat sich hier geschmeidig in einer Weise amorfisiert, die anderen bestehenden Bauelementen kein gutes ansehnliches Zeugnis ausstellt.

Die das Glas, so hat jeder Stoff seinen eigenen Willen, vermöge seiner Zusammenlegung und seiner Spannungsverhältnisse. Dieser Wille macht sich geltend, sobald der Material die innerlich vorgezeichnete Form materialisieren will. Er nimmt das und führt, es ist müde und splitterig und es arbeitet bauernd, Messer und Hobel, ja sogar die Waeline müssen die gewonnene Form rezeptieren. Je mehr sie es tun, um so mehr wird der gewünschte Charakter, die gebrechliche Dose, das gestrige Möbelstück auf den ersten Blick die

Charakteristische Hoheitsart

haben, die auf einer unbewussten ästhetischen und vorzüglich übererkenntnis zweier formender Kräfte beruht, der des Menschen und derjenigen der Natur.

Über das Metall. Ich nehme ein dünnes Messingblech, lege es auf einen runden Hohlzylinder und verdränge es zu einer gerundeten Schale zu hämmern. Aber indem mein Hammer die ihm widerstrebenden Spannungen vertritt, spürt er, wie er zugleich seine Spannungen ausläßt. Nun auch dies zu betreiben, muß ich das Blech ausrollen, mehrmals, bis ihm Glätte und Hammer eine gewisse Rundform aufzugesungen haben. Freilich, es wird eine etwas harte Rundform sein, voll nerols weiblicher Kräfte, wie auch bei dünner Bandung hartem Grunde nicht leicht nachgeben, weil eben jeder Druck das gesamte Spannungsverhältnis beansprucht. Aber eben dies wertvolle Gewerbe, diese höchst charakteristische weitläufige Verflechtung ist der Anteil des Materials an der Form, bewirkt, daß sie nicht nur Verflechtungen, sondern zugleich auch elementarliche Form, metallische Charakterform ist. Hierbei macht es nur einen Grad, seinen Wesensunterschied, ob das Metall von der Hand getrieben oder von einer Maschine gebrüht oder gezogen wird. Dagegen ist das Spannungsverhältnis gleich ein lamierendes, welches bei den Formen aus gegossenem Metall. Eine gute Zinnform wird alles überertrage und schmerzlos, aber auch alles Leptorlinie mehr, also etwa die Mitte halten zwischen Treibmetall und Keramik. Erst dramatisch hinzu, so mühte auch sie Charakter haben und nicht, wie die meisten heutigen Zinnformen, die teils Dekoration herbeigetriebenen Charakter nachahmen. Die anette dekorative Möglichkeit ist, wie bei allem Metall, die nachträgliche Gravierung, der Metallplastik.

Dagegen hat unter Kunsthandwerk in handgetriebenem Messing und Silber, gute, a. Z. ausgediehlene Geschäfte anfangen zu werden. Auch die Industrie stellt heute Flächenbau- und Holzlegebauelemente von schneidigem Metallstil und eleganter Schönheit her. Man

schau sich daraufhin einmal unsere jüngsten Aluminiumformen an. Der alte Kofferschloßer unserer modernen Koffelkoffer.

Auch die Zylinderwaie drängt in hohen Maße zur höflichen und arbeitsergebenen Form.

Das Grundmaterial ist eine teigartige Waie aus Ton und Wasser. Dieser Teig wird mit der Hand frei oder auf der Drehbohle geformt oder auch in Formen gegossen oder aus Formen ausgepresst, dann getrocknet und schließlich im Feuer hart gebrannt. Man könnte auch sagen gebadet; tatsächlich heißt das 7-1-nige Brenngeschiebel im Stoff und Formwiderstand. Alle drei Elemente sind also beteiligt, aber das eigentliche Wort haben Anfang und Ende, Erde und Feuer. Sie ergeben ein Material von spröder Härte. Der anfänglich feuchtere, breitere, glattere Ton und seine entzündliche Zerbrechlichkeit schließen alles Schwarzfäule, Jodige, Schöne, aber auch alles metallisch Glanzvolle, alles Polierfähige, alle Tisch-, Tisch- und Koffelplumpe aus.

Das deutsche Kunsthandwerk hat heute ein durchaus

materialgemäße Formgebung

von entschieden modernem Geschmack entwickelt. Auch das industrielle Steinzeug ist, angesetzt von der Formgebung, auf einem guten Wege. Aber an einer vorzüglichem, typischen und modernen Porzellanherstellung sind wir noch nicht vorgebrungen. Es ist das um so bedauerlicher, als gerade das Porzellan einen außerordentlich großen Teil unseres Kleinhaushalts stellt. Zudem ist, aus den erwähnten Gründen, beim formal empfindlichen Teil des Publikums eine gewisse Porzellanmüdigkeit nicht zu verkennen. Die Folge ist, daß sich die deutsche Porzellanindustrie für jetzt zu einem außerordentlich schwierigen Wettbewerb gedrängt hat, der doch nur dann dauernden Erfolg versprechen könnte, wenn mit ihm eine formale Erneuerung des Werkstoffes auch in hand gezeugen wäre. Schaut man tiefer, so erkennt man, daß die Materialfremdheit der meisten Menschen von heute mit Naturfremdheit identisch ist. Mit dem Hellest vor den Elementen, die die moderne Technik auch in hand gezeugen bringt, droht auch das Verhältnis für das Elementarliche der Werkstoffe verloren zu gehen. Ein Gefühl macht sich breit, daß mir alles übermächtig können. Wie dem Umstand tun? Das ist eine Frage an unser Volkserzieher.

Die Wohnstufe.

Die Wohnstufe ist für das Volk, was die Wurzel für den Baum ist: Der Mittelpunkt all seiner Kräfte, die durch Stamm, Kette und Zweige hindurch in ununterbrochenem Zusammenhang auf die Erstlings seiner Früchte hinwirken können und sollen. Was den Menschen menschlich, zu den Fundamenten seines zeitlichen und ewigen Glückes hinführt, das ist der Zustand seiner Wohnstufe. Johann Heinrich Pestalozzi.

Johannes Mendel Mittelstraße 4 Telefon 228 21 Geegründet 1878 Werkstätte für gediegene Bilder-Einrahmungen

Fachmännisch werden Reparaturen und Aenderungen an eisernen Kochherden und Oefen ausgeführt. Langjährige Erfahrung. Beseitigung von Rauchbelästigung. Sämtliche Ersatzteile am Lager. Gangbare Größen von neuen Herden, Heiz- und Kochöfen zu billigen Preisen stets am Lager oder kurzfristig lieferbar. Spezialist: Grudeöfen. Aug. Domke, Blechschmiedemeister. Fernruf 258 66 Halle a. S. Taubensstr. 9 Ladengeschäft: Kleine Ulrichstraße 9.

Glas-Steigeleitungen von der Grundstücksgrenze bis zu den Gasmessern gegen kleine monatliche Teilzahlungen! In vorhandenen Häusern rentierliche Münzgasmesser-Anlagen kostenlos! Fordern Sie unsere Bedingungen in den Installations-Geschäften. Werke der Stadt Halle • Gas- und Wasserwerke Telephone Magistrat 276 81 Unterplan 12 Hermann Meise Maurer- u. Zimmermeister Merseburgerstr. 108c 102a Geegründet 1880 Fernruf 262 95 und 316 66 Hoch- u. Tiefbau Eisenblechbau Bau und Maschinen-Tischein-Großerei Arthur Thomas, Halle-S. Tischlermeister Fernsprecher 23456 Burgstraße 8 Anfertigung von Möbeln Laden- und Innenausbau Möbel Ausstellung und Verkauf Mühlweg 25 Zentralheizungen Becker & Lisch Halle a. S. Fabrik für Rohrbearbeitung und Rohrleitungsbau Etagen-Gebäude, Fabrik- und Großraum-Heizungen Ad. Walter Bau- und Möbel-Tischler Werkstätten in allen gesamt. Innenbau Tür-, Fenstern, Ladeneinrichtung u. usw. Anfertigung von ganzen Ausstattungen und ein- einzerne Möbel Halle a. S., Lesingstr 20 Fernruf 228 58

100 Jahre BRITNER Flügel - Pianos unübertroffen, billig, tönensöhne Quallitäts-Arbeit Schallplatten - Sprechapparate alle führenden Marken, größte Auswahl Aueberst günstige Zahlungsbedingungen. Piano-fabrik Leipziger Straße 73 Ober-Nachhemden nach Maß Sit-gerollert. Bleielfelder Herrenwäsche Direktrice H. Martini, Lesingstraße 81. Arm- u. Taschen-Uhren für Damen und Herren in Gold, Silber, Tala Double, Nickel. Tadellose Werke langjährigen Erfahrungen, genaue Fachkenntnis, bester Zubehörsachen und Garantie. H. Schindler Kleina Ulrichstr. 43. Meine ganze Ausattung wie Hemden, Jacken, Wäsche, Unterlagen, Wickeltücher, Siebkissen usw. beziehe ich nur von Margarete Löwe, Schmeerstraße 22 weil dort außerordentlich gut und billig! Reelle Bezugsquelle! Neue Gänsefedern wie von der Gans gerollt, mit vollen Daunen, doppelt gereinigt, Pfd 2.50, dieselbe, beste Qualität 3.50, nur 1/2 Federn (Halbdaunen) 3.00. \*Daunen 6.75, gereinigt persenen Federn mit Daunen 4.00 u. 5.00, hoch oa 3.75, allerbeste 7.50, in Volldecken 9.00 u. 10.50 Für reelle staubfreie Ware Garantie Versand gegen Nachnahme ab 5 Pfd. Nichtbestellendnehmer: Ministerial-Karl Mantuffel, Gänsefedernfabrik Neutreibbin 14 (Oderbrub).

### Flachdach oder Steildach?

Ueber diese in den letzten Jahren viel umstrittene Frage wird von sachmännlicher Seite geschrieben:

„Flachdach“ oder „Steildach“ ist heute nicht mehr Sache eines beschränkten Querschnittes von Fachleuten. Die Vorzüge des geneigten Daches über das flache Dach hat u. a. in ausführlicher Weise fein gezeichnet als Prof. Dr. Schülke (Mannheim) in übersichtlicher Weise dargestellt. Die Broschüre, die 1927 erschienen ist, bringt am Schluss die Antworten einer großen Anzahl führender Persönlichkeiten des deutschen Bauwesens, die sich ohne Ausnahme für das geneigte Dach aussprechen. Eine sachliche Kritik über das Flachdach fällt u. a. auch Architekt Ehr. Schmidt-Snaas in einem Aufsatz „Frankfurter Dachverhältnisse“.

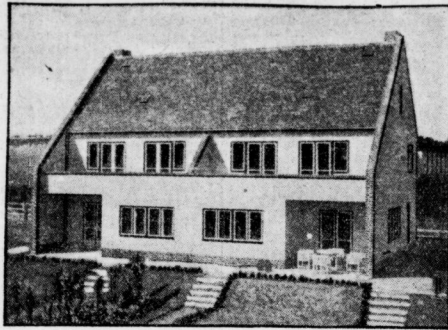
Prof. Dr. Schülke (Mannheim) schreibt: „Auf welche Weise entfernt man am einfachsten das Wasser der natürlichen Niederschläge, die von oben auf den zu schützenden Hauskörper anfallen? Jedes Kind könnte im Spiel diese Frage beantworten, denn es würde ohne weiteres einfallen, daß eine mehr oder minder geneigte Fläche die Niederschläge besser durch die Schwerkraft leicht abfließen läßt, als eine horizontale oder doch nahezu horizontale Fläche, auf der das Wasser stehen bleibt oder doch nur sehr langsam abfließt und bei Frost Eisbildung eintritt. Selbst wenn es eine Deckungsart für flache Dächer gäbe, durch die das Wasser mit Sicherheit nicht durchdringt, und wenn diese Konstruktion genau so haltbar und in ihrer Herstellung nicht teurer wäre, müßte man sich mit Recht fragen, ob denn irgendein Vorteil oder sonst eine ausblagende Veranlassung besteht, der einfachen und natürlichen Bauform des Daches abichtlich aus dem Wege zu gehen.“

Dazu kommen die praktischen Vorteile, zumeist bei Wohnhäusern und fast allen Bauten für landwirtschaftliche Zwecke, die darin bestehen, daß sich unter dem Flachdach reichlich Raum für alle möglichen Zwecke ergibt, wie Aufbewahrung von Vorräten mannigfaltiger Art, Trocknen der Wäsche u. v. a. Dazu kommen die beim Steildach überliegenden gesundheitlichen Verhältnisse. Der Dachboden läßt sich gut durchlüften und bildet so eine hervorragende Vorrichtung gegen die Sonnenstrahlen im Sommer und gegen die eisten Temperaturen im kalten Winter.

Architekt Schmidt-Snaas schreibt in seinen Frankfurter Dachverhältnissen, daß die beim Flachdachbau bei Wohnhäusern entstehenden Kosten so hoch sind, daß keine Anwendung für normalen Wohn- und Siedlungsbauten als wirtschaftliche nicht tragbar bezeichnet werden muß. Ein Steildachbau kostet auf dem normalen Grundstück einen 20 Quadratmeter großen Dachgarten zu schaffen, der zwei Strohkörbe liefert als norm. les Abfallgelande für 60 M. zu bekommen war.

Und noch etwas sollte nicht vergessen werden. Das Ueberhandnehmen der Flachdächer im Wohnbau schädigt unsere heimische Industrie, die sich seit aller Welt die besten und hochwertigsten Dachziegelmaterialien zur Verfügung gemacht hat, in gleicher Weise, wie das uralte Handwerk des Dachdeckers, für den die Weiterbildung des flachen Steildaches geradezu eine Existenzfrage bedeutet.

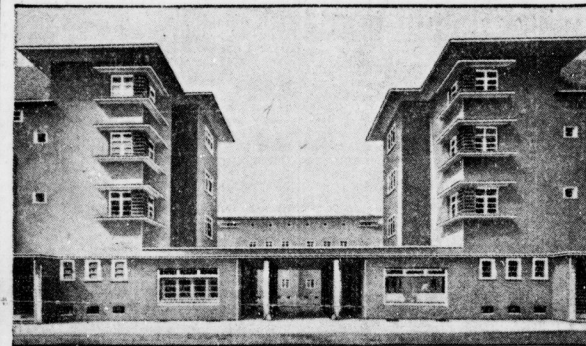
## Das Wohnhaus von heute.



Einfamilien-Doppelhaus der Gagfah-Siedlung Berlin-Zehlendorf

Architekt: Hans Poelzig, Berlin.

Aus „Die Baugilde“.



Wohnhausblock einer Kölner Siedlung.

Architekt: Wilhelm Kamper, Köln.

Aus „Die Baugilde“.

### Die Gasbeheizung.

Wie allgemein bekannt ist, wird für jede Feuerstelle neuerdings ein Sparstein verlangt, wodurch die Heizkosten erheblich verteuert werden. Dieser Maßnahme können wir infolgedessen entgegenzutreten, daß wir für modernen Wohnungsbau, soweit es ermöglicht werden kann, die Gasbeheizung vorsehen. Eine Elektrifizierung der Heizung kommt aus Gründen der zu hohen Strompreise vorläufig nicht in Frage, und es müßte daher von allen bauberatenden Architekten dahin gewirkt werden, daß die Gasbeheizung aus hygienischen und finanziellen Gründen vorherrschend wird.

Die Hauptarbeit unserer heutigen Beheizung ruht doch in der breiten Masse des Volkes meistens auf den Schultern der Hausfrau, die doch gewiß genügend von anderen Arbeiten des Hausbaus und als Mutter in Anspruch genommen ist; ganz davon abgesehen, daß sie vielleicht aus sozialen Gründen einer gewerblichen Berufsarbeit nachgehen muß. Sehen wir uns einmal in der kalten Jahreszeit aus der Ferne das Meer von Dächern einer ganzen Stadt an, wie ein dichter schmutziger Nebel oftmals die Stadt zu erstickt und zu erdrücken droht. Bedenken wir doch, daß mindestens eine Feuerstelle in jeder Familie im Betriebe ist, und wieviel Kohlenoxyd unsere schöne und gesunde Luft verunreinigt und verpestet. Im allgemeinen sind in einer Durchschnittswohnung zwei Feuerstellen (Küche und Stuben) vorhanden, welche doch sehr häufig in Krankheitsfällen benutzt werden, da die Schlafkammern doch meistens keine Feuerstellen haben.

Bei der Gasbeheizung kann hygienisch diese Frage einwandfrei gelöst werden, ohne daß sich wesentlich höhere Kosten in der Beschaffung bzw. Herstellung der Brennstellen ergeben, hygienisch einwandfrei, da bei der Gasbeheizung im Gegensatz zu der Gasbeheizung sämtliche Verbrennungsprodukte des Gases abgeführt werden (und zwar nach Möglichkeit in einen Schornstein), so daß sich Blumen und Silbergeschirr dauernd einwandfrei erhalten.

Zu der Frage: „Welchen Brennstoff halten Sie vom ärztlichen Standpunkt aus derzeit für den einwandfreiesten?“ äußert sich Universitätsprofessor Dr. Siemann (Berlin).

Durch meine Praxis bin ich zu der Erfahrung gelangt, daß es unerlässlich notwendig ist, die Frauen durch technische Einrichtungen in ihrer häuslichen Arbeit zu entlasten; man darf nie vergessen, daß die Frauen die Mütter unserer Kinder sind und so gesund wie möglich erhalten werden müssen. Man sollte unseren Hausfrauen nicht mehr zumuten, an den altertümlichen, unhygienischen Kochherden zu stehen, deren Befuerung viel Kraft erfordert und durch schädliche Gasentwicklung und Kohlenstaub schwere gesundheitliche Nachteile mit sich bringt.

### Ed. Eder

Spiegelstraße  
Fachgeschäft für  
Gas- u. elektrische Anlagen  
Zentral-Heizungen  
Sanitäre Anlagen  
Beleuchtungskörper  
El. Heiz- u. Kochapparate  
Staubsauger

Beachten Sie meine Ausstellung in den Schaufenstern

### R. KOCHANOWSKI

Bau- und Möbeldhlerei  
Werkstatt für sämtliche Reparaturen

### Hugo Mittelstaedt, Halle

Isoliermeister  
Kl. Klausstr. 4 Gr. Klausstr. 34  
Ausführung sämtlicher  
Wohnungseinrichtungen

### Beerdigungsanstalt

OSKAR ANDERS  
Brunnenswarte 4, Ruf 228 55  
Liefere in jede Klinik, Krankenhaus und  
Heilanstalt.  
Gegründet 1874, Süb. Medaille 1912.

## Sie haben den Vorteil!

Ein ganzes Menschenalter sind Sie zumeist mit den einmal erstandenen Möbeln verbunden. Ein Fehlgriff in der Auswahl läßt sich nur in den wenigsten Fällen beheben. Bedenken Sie dies bei Neuzuschaffungen und berücksichtigen Sie bei Erzielung von Aufträgen und Möbelkäufen nur den soliden Fachmann. Preiswerte Arbeiten von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung liefert zu jeder Zeit das

### halesche Tischlerhandwerk

## Nur Qualität verbürgt Preiswürdigkeit!



Spelse, Herren-,  
Schlafzimmer  
Küchen und  
Einzel-Möbel  
Möbelwerkstatt  
Reilstraße 32  
O. Henze  
Liefert preiswert

### Otto Kühlewind

Spezialgeschäft f. Ofen  
Halle a. d. Saale  
nur  
Gr. Klausstr. 16  
Fernruf 22302  
Kochherde  
Heiz- und  
Kochöfen  
Waschkessel  
Ofenrohre und  
Zubehör  
Ofenreparaturen prompt u. billig

## Werke der Stadt Halle Elektrizitätswerke



Licht, Wärme, Kälte, Kraft,  
der Strom es billig, sauber schafft.

Auskunft erteilt:  
Verkehrsabteilung Holzplatz 8 Fernruf 27381 oder 27681







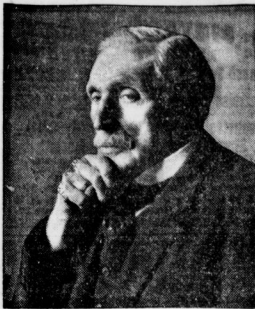


# Neues vom Tage

## W. Helm v. Bode †

Ergelung Wilhelm v. Bode, der weltberühmte Kunsthistoriker und Organisator der Berliner Museen, ist Freitag im 84. Lebensjahre gestorben.

Aus kleinen Anfängen ist Bode in jahrzehntelanger Arbeit die große Sammlung der Berliner Museen. Mit Wort und Schrift trat er für sein Lebenswerk ein, in der Erkenntnis, daß zur Vollendung seiner umfassenden Aufgaben große Erweiterungsmittel nötig wurden. Kurz entschlossen gründete er 1890 den Kaiser-Friedrich-Museum-Verein. Am 18. Okt. 1904 konnte dank seiner tätigen Arbeit das



Kaiser-Friedrich-Museum eingeweiht werden, zu dessen Finanzierung Unterstützung er die Finanzwelt gefordert herauszuheben mußte. Am 1. Dezember 1905 wurde er an Stelle des ausretirenden Richard Schöne zum Generaldirektor der Kgl. Museen berufen.

Als Generaldirektor entwickelte er weiterhin geniale organisatorische Tätigkeit. Das ganze Kunstgebiet unterzog er seinen methodischen Vorlesungen, er schuf u. a. die Sammlungen kunstwissenschaftlicher, der wunderbaren Bronzen und der kostbaren arabischen und vorislamischen Bestände.

Am 1. Oktober 1920 schied Wilhelm v. Bode aus seinem Amt als Generaldirektor der preussischen Staatmuseen. Die Leitung des Kaiser-Friedrich-Museums befehlet er bei. Zu seinem 80. Geburtstag wurde ihm als „Vodopend“ ein großer Weidbrot überreicht, der von seinen Freunden gesammelt worden war und dazu dienen soll, für das Museum einige besonders wertvolle Stücke zu erwerben.

## Das Ende eines Mordverdachts.

Die 7. Zivilkammer des Breslauer Landesgerichts fällt in dem Zivilprozeß der Wirtschafterin Frau Neumann gegen die Erben des ermordeten Professors Klotz das Urteil. Die Beschlotten wurden verurteilt, an die Klägerin 5000 Mark nebst Zinsen vom 8. August 1925 zu zahlen. Die Kosten des Rechtsstreits wurden den Beschlotten auferlegt. Der Vertreter der Erben war der Ansicht, daß die Erbschaftsbeschlotten der Klägerin befehlen ließe. Den Erben liege nichts an dem Nachlaß, aber sie seien der Ansicht, daß die Wirtschafterin Neumann als Mitäterin bei der Ermordung des Professors Klotz in Frage komme. Demgegenüber machte der Rechtsbeistand der Klägerin geltend, gegen diese sei keine Klage erhoben worden, und sie befinde sich auf freiem Fuß.

## Zwanzig Berliner teilen sich in das Große Los.

Die Nummer 147 510, auf die, wie bereits gemeldet, das große Los der Preussisch-Süddeutschen Klassenlotterie gefallen ist, wurde in beiden Abteilungen in Berlin gepieft. Insgesamt teilen sich zwanzig glückliche Gewinner der Reichshauptstadt in den Gewinn von je 50 000 Mark, abzüglich der Steuern sind es je 40 000 Mark.

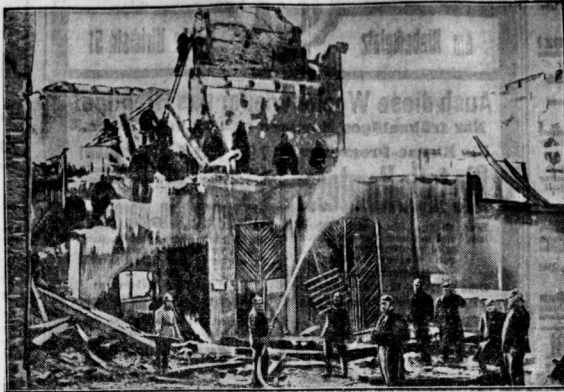
Die Gewinner der Abteilung I wohnen in der Gegend vom Alexanderplatz. Sie haben die Nummer in Viertelziffern gepieft, so daß auf einen Gewinner je 100 000 Mark entfallen würden. Da jedoch an einem Los meist mehrere Personen beteiligt waren, so ist der Gewinn für den einzelnen geringer. Zusammen bleiben, auch wenn fünf Personen auf eine Nummer gepieft haben, noch 20 000 Mark für jeden Gewinner. Die Glücklichen sind zum größten Teil Geschäftleute und Angestellte, die das Geld, wie man sagt, recht gut gebrauchen können. In Abteilung II fiel das große Los nach dem südlichen Berlin, in die Gegend der Belle-Alliance-Straße und der Solmsstraße. Hier wurde die Nummer in Viertelziffern gepieft, so daß auf einen Gewinner je 50 000 Mark kommen. Die Gewinner sind fast sämtlich Arbeiter.

## Suche unter den Besatzungstruppen?

Unter den Trierer Besatzungstruppen ist eine leuchtend rote Freiheit ausgebrochen. Im Februar d. J. sind 34 französische Soldaten gestorben. Es liegt ihr über die Art der Krankheit kriegsärztliche Mittel zum Besten. Die überreichliche Gesundheitsfürsorge der hiesigen Bevölkerung Beunruhigung

## Ungehörige Rechnungen.

Das amtliche Wiener Regierungsblatt veröffentlicht eine Klage gegen Leopold Hobsbarg (einen früheren Exzeßler, Sohn Leopold Galvators), weil er, bevor er nach Amerika ging, fünf Anzüge für 3000 Mark hat machen lassen, ohne sie zu bezahlen. Die österreichische Gesandtschaft in Washington jagt nach seinem Verbleib.



## Die Ruine des Schlosses in Limburg a. d. Lahn,

das am 28. Februar trotz der verzweifelten Anstrengungen der Feuerwehr größtenteils niederbrannte.

## Das Ende eines großen Arztes.

Der Wiener Universitätsprofessor Pirquet begeht Selbstmord.

Der Leiter der Wiener Kinderklinik, Prof. Alois Pirquet, und seine Frau wurden in ihrer Wohnung tot aufgefunden. Während man zuerst vermutete, daß es sich um einen Unfall infolge Vergiftung durch Kohlenoxyd handelte, stellt jetzt fest, daß das Ehepaar freiwillig aus dem Leben geschieden ist.

Wie das „Neue Wiener Journal“ aus Bekanntenkreisen Pirquets erfährt, hat er gehen nachmittags seinen ersten Anfall und Freunde, dem Professor Rodel, sein Testament ausgearbeitet, wie er es stets vor längerer Zeiten zu tun pflegte.

Echon vor zwei Jahren soll Pirquet einen Selbstmordversuch unternommen haben, der aber mißglückt war.

Er sprang damals aus dem Fenster seiner Wohnung und brach sich beide Beine. Er erholte sich, doch er durch einen unglücklichen Unfall aus dem Fenster gestürzt.

Die Wälder bringen in ausläufigen Artikeln die Lebensgeschichte des hervorragenden Kinderarztes, mit dem eine Feuchte der österreichischen Wissenschaft erloschen ist. Es wird dabei nicht nur an seine unverzaglichen wissenschaftlichen Leistungen erinnert, sondern auch an seine vorbildliche Tätigkeit auf dem Gebiet der Kinderheilkunde und sein Wirken in der Not der Nachkriegszeit, wo er die Ernährungsfürsorge für die armen Kinder in Wien leitete.

Berner wird an sein Schaffen als wissenschaftlichen, ärztlichen und pädagogischen Gebiet erinnert, das in allen Kulturländern anerkannt wurde, besonders auch in Amerika. Der Name Pirquets wurde auch im Herbst vorigen Jahres genannt, als es sich um die Neuweisung des Bundespräsidenten handelte.

Der Forscher und Arzt Pirquet stand an dem Höhepunkt seines Ruhmes. Seit Jahren

## Ein Wolkenbruch, der Straßenbahnen umwirft.

Der Pariser „Gerald“ meldet aus Madrid: In Granada ist gestern ein schwerer Wolkenbruch niedergefallen. Die Fluten führten wie ein reißender Strom über die Stadt und Umgebung. Der Wolkenbruch hat Straßenbahnen und Autos umgeworfen und die Straßen bis über die Hausdächer hinaus unter Wasser gesetzt. In der Stadt herrschte eine halbe Stunde lang Unruhe. Drei Tote und fast 40 Verletzte wurden bis Mitternacht geborgen.

## 25 Menschen verhungern im eingeschlossenen Dorf.

Ins Agram wird gemeldet: Am Donnerstag gelang es, an dem Dorfe Javacic bei Karstadt vorzudringen, das infolge der strengen Schneefälle seit einem Monat von der Außenwelt vollständig abgeschnitten war. Den Anwohnern hat sich ein lebensfähiges Viehbestand. Die Dorfbewohner hatten sämtliche Lebensmittel angezehrt und lagen schwach und erschöpft in ihren Betten. 25 Personen waren bereits verhungert. Von Karstadt ist sofort eine Expedition mit Lebensmitteln nach Javacic angebrochen, um die Überlebenden zu retten.

## 20 Schiffe gehen unter.

Der Pariser „Gerald“ meldet aus Rio de Janeiro: Das Sturmgewitter des Rio ist von einem Orkan begleitet worden. Einige 20 Schiffe sind mit Mannschiff und Passagieren untergegangen. In Rio herrscht größte Eretzung.

## Unwetter über der Ducht von Neapel.

Infolge der Niederlagen in den letzten Tagen geriet zwischen Sorrent und Capri ein Meeresturm in heftigen Ausmaß. Die Straße ist meterhoch mit Schutt und Steinen bedeckt, die mit einem lauten Geräusch ins Meer poltern. Der Verkehr ist vorderhand gesperrt.

wurde er als einer der ausstufreichsten Kandidaten für den Nobel-Preis genannt. Kein Wunder, wenn man bedenkt, wie furchtbar sich die Arbeiten und Gedanken des Wiener Forschers in den verschiedensten Gebieten der Medizin auswirkten. Als Immunbiologe hat Pirquet die nach ihm benannte Tuberkulose-Reaktion geschaffen, eine Impfung mit Altkuberkulose, die zur Diagnose latenter Tuberkulose, zumal im Kindesalter, zum größten Werte ist. Diese allein genügt, um seinen Beitrag zu begründen. Aber bald stellte sich heraus, daß die „Pirquet-Reaktion“ nur das erste Glied in einer Kette geradezu bahnbrechender Entdeckungen war. Sie führte nämlich zur Entdeckung einer gemischten Gruppe von Krankheitsübertragungen, die als „Überempfindlichkeitskrankheiten“ eine große Rolle spielen, und die Pirquet als solche zuerst erkannte und unter dem Begriff der „Allergien“ zusammengefaßt hat. Die Allergie ist jene verhältnismäßig weit verbreitete Erscheinung (sie tritt etwa bei 7 v. H. der Menschen vor) in der das Immunsystem auf harmlose Stoffe, selbst in der Menge, die es einzunehmen vermag, mit einer übermäßigen Reaktion antwortet.

Die Allergie, die Krebs- oder Erdoberenergie, ist eine u. a. m. Alle Theorien und therapeutischen Versuche dieser Krankheitsbewegungen sind jetzt alle in Pirquetschen Bahnen.

Neben den Arbeiten zur Allergie, in ihrer Zusammenfassung mit vielen anderen, haben die Forschungen Pirquets zur Ernährungspathologie. Pirquet gehörte auch als Arzt und Universitätslehrer zu den genialsten und bestechendsten Persönlichkeiten, weil über seine enorme Selbstaufopferung. Seine Arbeit ist, insbesondere dank von ihm geschaffener Reueinrichtungen ist vorbildlich.

## Der weise Richter.

Das Gericht von Montpellier hat folgenden Urteil ausgesprochen, das die Gerechtigkeit selber ist. Zwei Kraftfahrer hatten sich bei einem Zusammenstoß wechselseitig verletzt. Sie hofften auf einen Freispruch. Da aber Strafe sein muß, verurteilte der Richter sie dazu, sich gegenseitig eine Schadenersatzvergütung von 9000 Franken auszusahlen. Die beiden Schuldigen dürften also einen Scherz über den gleichen Betrag auszusahlen, und es war noch nicht einmal nötig, daß auf der Bank auch die Deduktion für die beiden Scherz vorhanden war. Weidriges hatten es zwei bekannte verdächtige Schauspieler in Paris umlagert, aus demnächst emigrieren. Sie gaben sich als Neulandbesitzer an, um einen Kaufvertragsvertrag zu schließen.

## „Olles, ehliches“ Berlin.

Zwei neue große Skandalaffären in der Reichshauptstadt nehmen einen großen Umfang an. In dem Zusammenbruch der Textilgroßfirmen (innerhalb vier Wochen haben acht Firmen pleite gemacht in Ausdehnung des Bankrotts des Textilfabrikanten Hildebrandt) hat die Staatsanwaltschaft das Ermittlungsverfahren aufgenommen.

Die Kreditbetrügereien eines altonasener lehenen Bankhauses in der Friedrichstraße umfassen schon an 2000 Markigen Geldsummen. Sie haben sämtliche Verzinsungen, Gehälter und Pensionen verpfänden müssen, ohne jemals einen Pfennig Geld dafür gesehen zu haben.

## Die Rechtsanwältin streifen in Düsseldorf.

Wie aus Düsseldorf berichtet wird, sind bei dem Oberlandesgericht die Rechtsanwältinnen in der Stadt gestrichen. Sie beschließen vor dem vierten Instanzinstanz zu erwidern, weil der P. idem dieses Senats einen Rechtsanwältin, der ein Schriftstück nicht rechtzeitig eingereicht hatte, in eine Ordnungstrafe genommen hat. Am Donnerstag formte dabei vor dem Senat nicht verhandelt werden.

## Wieder ein 300 000-Mark-Gewinn.

Nachdem er vorgetrieben in der 5. und letzten Klasse der Preussisch-Süddeutschen Klassenlotterie das große Los gezogen worden war, warf das Glücksrad auch gestern wieder einen sehr erheblichen Gewinn. Der Betrag von 300 000 M. auf Los Nr. 188 122 aus. In Abteilung I wurde das Los in Berlin, in Abteilung II in Potsdam in Bayern gepieft. Berlin spielte in Berlin, so daß jeder der glücklichen Gewinner einen Nettobetrag von je 60 000 M. ausgeschüttet erhält.

## Das Ende des Banthauses Löwenberg.

Drei Millionen Verluste. Die erste Gläubigerversammlung des zumammengebrochenen Banthauses G. Löwenberg & Co. Die geldern vor dem Amtsgericht Berlin Mitte stattand, ergab, daß es noch immer nicht gelungen ist, die Lage völlig zu klären. Anbeter konnte bisher nicht festgestellt werden, wie hoch der Betrag der in Umfang geriet und gebeten Wechsel ist. Nach dem Bericht des Kontrollermeisters Schmidt wird die Summe auf 3,5 bis 5 Millionen Mark geschätzt. Die Zahl der Gläubiger, die sich bisher gemeldet haben, beläuft sich auf hundert.

Der Inhaber des Banthauses Dr. Lewin, der, wie sich ergeben hat, bereits Ende 1928 große geschäftliche Schwierigkeiten hatte, hat seine Aussicht auf den sorgfältigsten vorbereitet.

Seine Ansicht vom Zusammenbruch wurden 350 000 Mark nach Paris überwiefen. Von diesem Betrag konnten 100 000 Mark durch Sperrung eines Schecks noch gerettet werden. Die Aktien in Höhe von 650 000 Mark haben Besitzer in Höhe von mindestens 5,5 Millionen Mark gegenüber, so daß die Unterbilanz mit 5 Millionen Mark beträgt. Das würde eine Quote für die Gläubiger in Höhe von höchstens 10 bis 12 Prozent bedeuten.

Die Gläubigerversammlung wählte einen Ausschuss. Es wurde beschlossen, die Geschäfte des Banthauses nicht weiter zu führen.

## 10 Millionen Tischrechnungen unterflogen.

Gestern nacht wurde in Prag der Oberrentamt Hugo Sieber wegen Veruntreuung von Beträge von ungefähr 10 Millionen Kronen verhaftet, die ihm von einigen Privatleuten zum Ankauf von Banlofen anvertraut worden waren. Sieber verkaufte sie und gab den Beteiligten Bestätigungen, um die Veruntreuung an zu verheimlichen.

## Vorunterladung gegen die Prüder Graf.

Die Anklagen, die des Berliner Kriminalpolizei gegen die des Treuebruchs bei der Disconto-Bank verurteilten Prüder Graf gesammelt hat, haben sich so verdichtet, daß die Staatsanwaltschaft in Düsseldorf, die Voruntersuchung

glicher des Besondere in Konzentration in Blackburn (England) wurde, durch einen in ihrem Hotel ausgebrochenen Brand in schwere Gefahr und müssen sich durch Klärung aus dem Fenster vor dem Flammenteil retten. Bei dem Brand wurden zwei englische Kaufleute so schwer verletzt, daß sie an den erlittenen Brandwunden starben.

## Denkaufgabe Nr. 119.



Eine Rolltreppe, wie sie mancherorts in Warenhäusern üblich ist, führt mit 20 Stufen vom ersten in das zweite Stockwerk, wobei sie eine Höhe von 5 Metern überwindet und die Fahrt 10 Sekunden dauert. Nun bewegt sich eine Person auf dieser Rolltreppe nach unten. Wie schnell muß diese Person gehen, um nicht immer wieder nach oben geführt zu werden, sondern um nach einer gewissen Zeit unten in der ersten Etage ankommen zu können?

## Was ist Togal?

Togal-Tabletten sind ein hervorragendes Mittel bei Rheuma, Gicht, Ischias, Grippe, Nerven- und Kopfschmerzen, Erkältungskrankheiten, Schädigen Sie sich nicht durch unvorsichtige Mittel! A. notarielle Bestätigung, anerkennen über 5000 Ärzte, darunter viele bedeutende Professore, die gute Wirkung des Togal-Präparates Ihren Arzt. In allen Apotheken. Preis 1.40, 0.45 Chin, 12,6 Litr., 74,3 Acid, acer sal. ad 100 Amyl.

**Stadt-Theater Halle**  
 Letzte Vorstellung  
 15.00-18.00 Uhr  
 Schiller-Bühnen  
 Reigen  
 der Belle  
 Schulp, u. Reijng  
 30-23.15 Uhr  
 Lindie  
 Oper von Berging  
 Sonntag,  
 11-13 Uhr  
 Offenli. Dampf-  
 große zum  
 7. Stadt-Sin-  
 foniekonzert  
 18.00-17.45 Uhr  
 Schützweidel  
 Romöle von  
 Dr. Nubi  
 19.30-23.15 Uhr  
 Geo. das  
 Schirmhäbel  
 Operette v. Sebä

**Thalia Theater**  
 Sonntag  
 20-22.45 Uhr  
 Letzte  
 Gefühlsaufreg.  
 Schwan von  
 Arnold u. Sad.

**Textbücher**  
 zu den  
 Aufführungen  
 im Stadt-Theater  
 sind zu haben  
 in den  
 Bucherstuben  
 des

**Saal-Zeitung**  
 (Alten-Zeitung für  
 Mitteldeutschland)  
 Rannischstr. 10  
 Kleinschmieden 6  
 Tel. 24046

0000000000  
**Spaßspieltheater**  
 erfundene, sofort frei,  
 Späße,  
 Unablässig 7, p. L.  
 0000000000

**Urania**  
 Thaliaaal

0000000000  
**Aufführung:**  
 Ostsee

**Walhalla**  
 Dir. O. Kleinmanns. - Beginn 20 Uhr  
 Heute und morgen  
 die große internationale  
**Ringkampfkongkurrenz!**  
 mit dem finnischen Ringkämpfer  
**Otto Huusman**  
 Vorher  
 das labelhafte Varietee-Programm  
 mit fünf Sensationen!  
 Sonntagabend riegen:  
 Wehtanen gegen Schützweidel  
 Wehtanen gegen Deutscher Amateur-  
 Finlander  
 Gräberberg gegen London  
 Mittelweg-Champion Kubi. Düsseldorf  
 Bahn Simon gegen Aug. Schneider  
 Wilmmer 1. Ringkampf Europa-Meister  
 Heil Johnson gegen Zisch  
 Neger-Champ. Africa Dajers  
 Sonntag riegen:  
 Wehtanen, Film, gegen Marabe, Sachsen  
 gegen Ball Johnson  
 Champ. v. Frankreich Negerchampion Afrika  
 Bala 5 meien gegen Zisch  
 Reber, München gegen Vogtman, Hof  
 Gewöhnliche Preise ab 60 Fig.  
**Im Café Walhalla**  
 konzertiert nach, und abends die berühmte  
 Ballett-Kapelle Siaschi

**Auswärtige Theater**  
**Kreuz Theater**  
 in Berlin  
 Sonntag, 3. März, 30.00  
 Der Walfisch  
**Wies Theater**  
 in Braunsberg  
 Sonntag, 3. März, 20.00  
 Die Dreigroschenoper  
**Kreuz Theater**  
 in Chemnitz  
 Sonntag, 3. März, 19.30  
 Die Frau in Weiß  
**Stadt-Theater**  
 in Chemnitz  
 Sonntag, 3. März, 18.00  
 Verlobung  
**Städtisches Theater**  
 in Magdeburg  
 Sonntag, 3. März, 20.00  
 2 u. 3  
**Städtisches Theater**  
 in Bielefeld  
 Sonntag, 3. März, 19.00  
 Don Juan  
**Städtisches Theater**  
 in Erfurt  
 Sonntag, 3. März, 20.00  
 Der Schindler  
**Kreis Theater**  
 in Weimar  
 Sonntag, 3. März, 17.00  
 Schwanenrin

**CAPITOL**  
 Lauchstädter Str. 1  
 Heute Sonntag,  
 und Sonntag  
 15.00, 18.00, 20.00 Uhr  
 Der Staatsanwalt  
 klagt an  
 Als 2. Schläger  
 Die Insel der Liebe

**Artisten-**  
**Börse e. V.**  
 Sitzungslokal  
**Märkls Restaurant**  
 Gr. Brauhausstr. 27  
 Telefon 24421.  
 Empfehlung:  
 Komiker, Humoristen  
 Sängerinnen,  
 Klavierspieler und  
 Jazz-Kapellen.  
**Schildlampen**  
 für elektrisch  
 von 8 Start an bei  
 30 r. f. Höhe,  
 Gr. Sonnenberg 8.

33.50  
 März  
 Ostsee

**CT**  
 Am Niedeckplatz Große Wldstr. 51

**Auch diese Woche wieder das Richtige!**  
 Nur frühzeitig Kommen sicher guten Platz.  
**Ein Klasse-Programm**  
**Die tolle Komtess.**

Eine lustige Ehe- und Liebes-  
 Komödie, frei nach der bekannten  
 erfolgreichen Operette  
 von Walter Kollo.  
 In den Hauptrollen:  
 Dina Gralla - Werner Fautterer  
 Ralph A. Roberts - Hanni Weise  
 Max Ehrlich u. a. m.  
 Hierzu: Der verzauerte Wald.  
 Ein wunderschönes Märchen für die  
 Großen, reizvolle Eigenart.  
 Ferner:  
 Jagd auf Nil ferde und Bäffel.  
 Spannend, packend, interessant,  
 wissenschaftlich!  
 Hierzu:  
 Der reichhaltige, bunte Teil!  
 Auf der Bühne:  
 Der Gipfel der Situationskomik  
 und tollsten Humors!  
**Loubé-Trio**  
 Artistische Höchstleistung, zu Rade

**Frauenraub in Marokko!**  
 Ein Herzensroman voll tragisch  
 komischer Verwickelungen und  
 exotischer Fremdartigkeit in acht  
 Akten.  
 Die Hauptrollen verkörpern:  
 Claire Rommer Widmit Galdarow  
 der mond. Star der Liebhaber  
 der D. L. S.  
 Arut Warfan - Dolly Davis  
 Der zweite Teil des Programms gehört dem Thema!  
 Der Gipfelpunkt d. Situationskomik!  
**Dolly und ihr Chauffeur!**  
 6 Akte aus dem Leben einer jungen  
 Ehe voll humorisierend. Lustigkeit  
 Hierzu:  
**C. T. Wohenschau**  
 Altaktuelle reichhaltige Bericht-  
 erstattung neuester Weltereignisse

**Hotel Excelsior Berlin**  
 am Anhalter Bahnhof  
**Größtes Hotel des Kontinents!**  
 600 Zimmer - 800 Betten - Zimmer 2. - an - Straßhöhe für ca. 2000 Paris  
 Sehenswürdigkeit Berlins im Zentrum d. Stadt  
**Russ.-Röm.-Bäder / Heilbäder**  
 mit direktem Zugang von den Hotelzimmern. Abteilungen für  
 Herren und Damen unter Leitung von Arzt und Ärztin.  
 Nachmittags und abends  
**Konzert und Tanz**  
**Efim Schachmeister**  
 spielt mit seinen bekanntesten Solisten.  
 14 Gr. a weit!

**LYOYD TRIESTINO**  
 Haie - Cairo = 96 Stunden  
 Schnellste Verbindung nach Ägypten!  
 mit dem Schnellpostdampfer "VIPSINA" u. "ERIVOLAN" ab Triest  
 jeden Sonnabend via Brindisi nach Alexandria. Ankunft Dienstag  
 Rundreisen zu ermäßigten Preisen  
**nach dem ganzen Orient!**  
 Besonders schnelle und preiswerte Verbindung nach  
**PALESTINA**  
 mit der neuen direkten Palastina-Linie  
 Triest - Brindisi - Jaffa - Haifa - Beyrouth in 6 Tagen  
 Abfahrten alle 14 Tage Donnerstags. Näheres durch  
 Lloyd Triestino, Reiseagentur Berlin W8, Unter den Linden 28.

**METEOR**  
**MITTELMEER REISEN**  
 Österreich nach Spanien, 19. März bis 5. April. Charwoche in  
 Tanger - Sevilla - Córdoba Granada - Balaos - Barcelona  
 Grosse Rundreise durchs Mittelmeer, 6 bis 20 April.  
 Malta - Stettin - Griechenland - Albanien - Venedig  
 21. April bis 17. Mai. Griechenland -  
 Grosse Orientreise, Türkei - SYRIEN - PALÄSTINA - ÄGYPTEN.  
 Andalusien, Marocco und „Glückliche Inseln“  
 ab 20. Mai bis 10. Juni. Rückreise nach Hamburg.  
 Preis von 12, 200,- ab 1. und 2. Klasse.  
 Alle Passagiere sind gleichberechtigt!  
 Näheres Informationen kostenlos durch Prospekt Nr. 32  
**MITTELMEER-REISEBUREAU**  
 Berlin W8, Mauerstr. 2. Hamburg 36, Esplanade 22.

**SCHAUBURG**  
 Gr. Steinstr. 27-28 Telephone 29832  
 Der zugkräftigste Film der Saison!  
**Täglich ausverkauft Haus!**  
 Der größte Fremdenlegionär-Film aller Zeiten!  
  
**DIE HÖLLE DER HEIMATLOSEN**  
 EIN UNIVERSAL-FILM  
 10 Akte!  
 Hierzu das lustige u. aktuelle Beiprogramm  
 Anfangszeiten: Wochentags 4.30, 6.30,  
 8.30 Uhr. Sonntags ab 3 Uhr.  
 Wir bitten nach Möglichkeit die Nachmittags-  
 Vorstellung zu besuchen.

**MODERNES THEATER**  
 ultimätes Tanz-Schauspiel  
**Warte neuer Spielplan.**  
 Yale Comp. Die 4 amerikanischen  
 Tric-Tänzer.  
 Willy Wacker und M. Asakoff  
**„Der elektrische Stuhl“**  
 Der humorvollste Sketsch  
 Ernst Walter, Humorist  
 Sull u. Parinezia, abtr. Kom.  
 Die entzückende  
 Ely Lorraine Wienerin  
 Und die in Halle so beliebten  
**Fabian Jazz-Syncopators**  
 spielen wieder zur Vorsteltung  
 und zum Tanz  
 Sonnabend: Ende 4 Uhr.

**Anfertigung**  
 von  
**Anzügen**  
 oder  
**Mänteln**  
 Elegant  
 Günstig  
 Halbbare  
 Qualitäten  
 Sogar  
 gratis!  
 Komme  
 zum  
 Abnehmen  
**M. Edition**  
 Leipziger  
 Straße 69

**UFA-THEATER** Leipziger Straße **UFA-THEATER** Alte Promenade  
 Welche Folgen hat die „Girll-Kultur“?  
 Was ist eine „Goldgräberin“?  
 Wie sieht die amerikanische Erotik aus?  
 Antwort gibt Ihnen  
 der aufsehenerregende Sitten-Film  
**Komödie der Liebe**  
 Eine Sittenschilderung aus dem  
 „pruden“ Amerika.  
 Beginn:  
 Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.  
 Wollen Sie sich im  
 Film sehen???  
 Ihr Schicksal, Ihre Freunde, Ihre  
 Leiden behandelt der neue  
 Großfilm:  
**Ein Mensch  
 der Masse!**  
 In eindringlicher, lebensechter  
 Weise schildert der Film den  
 Kampf der Menschen ums Dasein,  
 ums tägliche Brot.  
 Beginn:  
 Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.

**Wo ist ein  
 Vereinszimmer frei?**  
 Passend für Gesangvereine  
**Im Deutschen Haus**  
 Am Steinlet 2 Fernruf 24104

Heute und morgen  
**Bockbierfest!**  
 Stimmungs- und Sphären-  
 musik kein Radio.  
**Kaffee- und Bathaus**  
**Wintergarten**  
 Magdeburger Straße 65  
 Morgen, Sonntag, den 3. März,  
 ab 4 Uhr im großen Spiegelsaal  
 Halbes beliebter großer  
**Ball**  
 Es spielt die bekannte Tanzportkapelle  
 Frauendorf  
 In der Weindiele das labelhafte  
 Schrammel-Stimmungsduett

**Restaurant Thomas**  
 Roelckestraße Telephone 21930  
 Sonnabend, den 2. März 1929  
**Schlachte-Fest!**  
**Tüchtige  
 Schneiderin**  
 nimmt auch Kund-  
 schaft an  
 Lindenstraße 62

**Logensaal Albrechtstraße 6**  
 Dienstag, den 5. März 1929, 20 Uhr:  
**Klavierkonzert**  
 des erblinden Pianisten  
**Karl Keidel - Berlin**  
 Zum Vortrag gelangen Werke von:  
 Beethoven, Schubert, Weber, Liszt, Rachmaninoff,  
 Rubinstein, Mendelssohn.  
 Eintrittskarten zu RM 3.50, 2.50 u. 1.50 im Pianosaal  
 Hofmann am Riechplatz u. a. d. Abendkasse.  
 Konzertleitung: Bechtstein, Vorleiter: Albert Hoffmann

**Blutheiler  
 der Magendoktor**

Zugunsten der „Altershilfe“  
 Tholia-Saal, 6. März,  
 8 Uhr  
 Einmal Tanzgastspiel  
**Mary Zimmermann**  
 Berlin, mit Solo-Tänzerinnen  
**Kinder - Ballett**  
 Das Schöne, was es auf diesem Gebiete  
 gibt. Konzerte: Steinway & Sons  
 u. d. Max D.W.K.  
 Karten bei Hohhan und Rammeil.

**VII. Städt. Sinfoniekonzert**  
 Montag, d. 4. März, 20 Uhr. Im Stadttheater  
 Leitung: Generalmusikdirektor Erich Band  
 Solist:  
**Paul Hindemith**  
 (Viola und Viola d'amore)  
 1. Concerto grosso (d-moll) op. 3 Nr. 5 G. F. Händel  
 2. Konzert für Viola d'amore und Streicher  
 3. Adagio aus d. (unvollend.) X. Sinfonie G. Mahler  
 4. Kammermusik Nr. 5 für Solobratsche  
 u. groß. Kammerorchester op. 36 Nr. 4 P. Hindemith  
 5. Sinfonia giocosa Arnold Schönberg  
 \*1. Uraufführung. \*\*Uraufführung.  
**Öffentliche Hauptprobe**  
 Sonntag, den 3. März, 11 Uhr.

**Hallischer Lehrergesangsverein**  
 Mittwoch, den 6. März, 20 Uhr im  
 großen Saale des Stadtschützenhauses  
**II. Konzert**  
 Leitung: Professor Dr. Alfred Rahlwes  
 Mitwirkende: Ise Reime-Uhmann,  
 Hilde Sopran, Konzertmeister Hans  
 Heinrich, Halle (Violine), Kapell-  
 meister Kurt E. me, (Klavierbegleit.),  
 Vortragsfolge an den Anschlagstücken.  
 Karten bei H. Hohhan.

Donnerstag Besondere Preis durch Boten 2.50 RM., durch Ausgabestellen ohne Dringerteln 2.10 RM., Anzeigenpreis 0.30 RM., die geschaltete Kolonne gelte, 1.25 RM., die Reklametexte.